Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 60 (1942)

Heft: 46

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 26. Februar
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 26 février
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 46

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 4 fr. 70.

N° 46

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Internationale Handels-Kompagnie AG., Glarus.
Unical Aktiengesellschaft, Frauenfeld.
Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen. Demandes de concession pour le transport de choses. Domande di concessione per il trasporto di cose.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 481 A/42 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Futtergetreide und Futtermittel. Prescriptions n° 481 A/42 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les céréales et matières fourragères.
Verfügung Nr. 15 B des KIAA über die Verwendung der Vorräte an flüssigen Kraft- und Brennstoffen. Ordonnance n° 15 B de l'OGIT sur l'emploi des stocks de carburants et combustibles liquides.
Weisungen des KEA an Lagerhäuser und Speditionsbetriebe, welche Lebens- und Futtermittel einlagern. Instructions de l'OGA aux entrepôts et maisons d'expédition qui emmagasinent des denrées alimentaires et fourragères. Istruzioni dell'UGV concernenti i magazzini e le aziende di spedizione, che immagazzinano derrate alimentari e foraggi.
Weisungen Nr. 16 der Sektion für Fleischversorgung des KEA betreffend die Einschränkung der Schweineschlachtungen im März 1942. Instructions n° 16 de la Section du ravitaillement en viande de l'OGA concernant les restrictions des abatages de porcs pendant le mois de mars 1942.
Uebersee-Transporte. Transports maritimes.
Argentinien: Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen.
France: Admissions temporaires: sacs destinés à être remplis; délai de réexportation.
Italien: Umsatzsteuer (Käse).
Venezuela: Einfuhr- und Devisenbestimmungen.
Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: Die Mäntel zu folgenden Aktien der Erbschaft Fehlmann Märki Verena, Jakobs, von Mönthal: Nrn. 06343, 06344, 06345 und 06346, lautend auf die Aargauische Hypothekenbank in Brugg als Schuldnerin.

An den Inhaber der vorgenannten Aktienmäntel ergeht gemäss Art. 983 rcv. OR. die öffentliche Aufforderung, dieselben binnen 6 Monaten, d. h. bis 7. August 1942, dem Bezirksgericht Brugg vorzulegen, ansonst dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W 75 1)

Brugg, den 5. Februar 1942. **Bezirksgericht.**

Es wird vermisst: Fr. 500 Schuldbrief, angegangen 1. Juli 1912, errichtet von Frau Rölli-Moser, Zopf, Grossdietwil, haftend auf ½ Realrechtsame und 13,5 a Eigenland in der Ahornen.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist bei unterfertigter Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 78 3)

Nebikon, den 24. Februar 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Dr. A. Erni.

Die 3½%-Inhaberobligation der Schaffhauser Kantonalbank Nr. 322549, von Fr. 1000, vom 18. Dezember 1936 (ohne Coupons), wird vermisst. Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert 6 Monaten seit dem 26. Februar 1942 dem Bezirksrichter Schaffhausen vorzuweisen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 79 3)

Schaffhausen, den 24. Februar 1942.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. W. Klingenberg.

Widerrufe — Révocations

Das im Schweizerischen Handelsamsblatt Nrn. 5, 7 und 8 vom 9., 12. und 13. Januar 1942, und im Aargauischen Amtsblatt Nrn. 2, 3 und 4 vom 10., 17. und 24. Januar 1942 publizierte Mortifikationsbegehren betreffend die Inhaberobligation per Fr. 700 vom 20. Juni 1936, Serie D, Nr. 1319, der Aargauischen Hypothekenbank Baden, wird zufolge Wiederauffindung des Titels andurch widerrufen. (W 81)

Baden, den 19. Februar 1942. **Bezirksgericht.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1942. 24. Februar. Unter der Firma **Kolonialwaren-Einfuhr A.G.** ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 4. Februar 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt Import von und Handel in Kolonialwaren und ist berechtigt, sich an ähnlichen Unternehmungen direkt oder indirekt zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, sofern der Verwaltungsrat es für notwendig erachtet, durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind: Dr. Hanns Karr, von und in Zürich, Präsident, und Willy E. Zesiger, von Bargen (Bern), in Belp. Domizil: Nüschelerstrasse 30, in Zürich 1 (bei der Firma Karr & Cie.).

Imprägnierwerk. — 24. Februar. «Blum & Co.», in Winterthur 3 (SHAB. Nr. 43 vom 20. Februar 1941, Seite 342), Imprägnierwerk. Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Blum führt als Liquidator namens der Firma **Blum & Co. in Llq.** wie bisher Einzelunterschrift.

Holzimprägnierung, Holzhandel. — 24. Februar. Unter der Firma **Blum A.G.** ist mit Sitz in Winterthur auf Grund der Statuten vom 13. Februar 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt die Uebernahme und den Betrieb des Holzimprägnierungswerkes der Kommanditgesellschaft «Blum & Co.», in Winterthur-Seen, Holzhandel, Import und Export und die Beteiligung an Unternehmungen irgendwelcher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Blum & Co.», in Winterthur, gemäss Uebernahmevertrag vom 13. Februar 1942 und den Gesellschaftsstatuten in Winterthur gelegene Liegenschaften, Anlagen und Werkzeuge zum Preise von Fr. 106 500. Auf Anrechnung hieran werden 60 als volliberiert geltende Gesellschaftsaktien verabfolgt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind Dr. jur. Ernst Blum, in Luzern, Präsident, und Maria Blum, in Vitznau; beide von Dagmersellen (Luzern). Domizil: Grüntalstrasse 16, in Winterthur 3.

24. Februar. **Ed. Geistlich Söhne, A.-G. für chemische Industrie (Les fils d'Edouard Geistlich S.A. pour l'Industrie chimique) (I figli d'Edoardo Geistlich S.A. per l'Industria chimica),** in Schlieren (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1934, Seite 3546). Diese Aktiengesellschaft hat am 22. Dezember 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch das Zweckgebiet der Gesellschaft wie folgt umschrieben wird: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation auf dem Gebiete der chemischen Industrie, insbesondere Knochenverarbeitung, die Leim- und Düngerfabrikation. Die Gesellschaft kann Immobilien, Immobiliarrechte, Konzessionen, Wasserrechte, Patente, Lizenzen usw. erwerben, veräussern, pachten und verpachten, Fabriken erstellen oder einrichten, Handel in den von ihr verfertigten Artikeln betreiben, Verkaufsstellen errichten, sich an andern Fabrik- und Handelsunternehmungen in irgend welcher Form beteiligen und überhaupt alle Rechtsgeschäfte abschliessen, welche zur Erreichung und Förderung ihrer Zwecke geeignet erscheinen. Von den Verwaltungsratsmitgliedern und Direktoren ist Eduard Geistlich Präsident und Emil Geistlich Vizepräsident des Verwaltungsrates. Die Genannten führen wie bisher Einzelunterschrift.

24. Februar. **Zürcher Engros-Markthalle,** Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 82 vom 9. April 1940, Seite 653). Cassian Hobi und Hugo Buser sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Georg Hösli, von Haslen (Glarus), in Küsnacht bei Zürich, als Aktuar, und Sante Tribo, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, als Quästor. Der Präsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar oder Quästor. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Fraumünsterstrasse 21, in Zürich 1.

Elektrische Apparate. — 24. Februar. Die Firma **Ernst Dürsteler, vorm. C. Moesch & Cie.,** in Zürich (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1938, Seite 1482), elektromechanische Werkstätte, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Einzelfirma «Berta Dürsteler-Tobler», in Zürich.

Inhaberin der Firma **Berta Dürsteler-Tobler,** in Zürich, ist Witwe Berta Dürsteler geb. Tobler, von Bäretswil, in Zürich 3. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ernst Dürsteler, vorm. C. Moesch & Cie.», in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Wilhelm Kramer, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich. Elektrischer Apparatebau. Aemtlerstrasse 82a.

24. Februar. **Milchgenossenschaft Stadel-Grundhof,** in Winterthur 2 (SHAB. Nr. 188 vom 13. August 1941, Seite 1594). Rudolf Ott ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Vizepräsident und Kassier in den Vorstand gewählt Jean Weilenmann jun., von und in Winterthur. Der Genannte zeichnet mit dem Präsidenten kollektiv.

24. Februar. **Arbeiter-Unterstützungsfonds der Firma PKZ Burger-Kehl & Co. Aktiengesellschaft in Zürich 2,** Stiftung, in Zürich 2 (SHAB

Nr. 257 vom 31. Oktober 1939, Seite 2209). Paul Brendler ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied in den Stiftungsrat gewählt Friedrich Lott, von Basel, in Zürich. Der Präsident zeichnet je mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Liegenschaften. — 24. Februar. **Marien A.G.**, in Wädenswil (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1938, Seite 2119), Handel mit Liegenschaften und die Verwaltung von solchen. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Dezember 1941 wurde der Sitz nach Zürich verlegt und die Statuten entsprechend abgeändert. Robert Flury und Gottlieb Rüeger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Johann Heinrich Kunz, von Grüningen, in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich Bahnhofstrasse 64, in Zürich 1.

24. Februar. **Holding A.-G. für Fabrikations- und Handelswerte**, in Zollikon (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1939, Seite 825). Hermann Goessler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Erich Goessler-Sieber, bisher Vizepräsident, ist nunmehr einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift.

24. Februar. **Trüb, Täuber & Co. Aktiengesellschaft, Fabrik elektrischer Messinstrumente und wissenschaftlicher Apparate (Trüb, Täuber & Cie. Société Anonyme, Fabrique d'Instruments de mesure électrique et d'appareils scientifiques) (Trüb, Täuber e Co. Società anonima, Fabbrica di strumenti elettrici di misura e apparecchi scientifici)**, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1941, Seite 2636). Die Prokura von Elvezio Bruni ist erloschen.

Immobilien usw. — 24. Februar. **Genossenschaft Fortschritt**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1938, Seite 778), Immobilien usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Januar 1942 wurden die Statuten teilweise abgeändert. Robert Dietrich ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Josef Graber, bisher Präsident, ist nunmehr einziges Vorstandsmitglied und führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Bahnhofstrasse 89/Schützengasse 14, in Zürich 1 (bei A. Meyerhofer).

Erfindungen usw. — 24. Februar. **Hanco A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 266 vom 10. November 1939, Seite 2277), Ankauf, Verkauf usw. von Erfindungen jeglicher Art usw. Jul. Robert Keller und Witwe Antoinette Bodmer geb. Bernasconi sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Leopold Kunde führt an Stelle der Kollektivnnterschrift nunmehr Einzelunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. jur. Adolf Peter, von Zürich und Villnachern (Aargau), in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Franz Mösch, von Frick (Aargau), in Zürich, als weiteres Mitglied ohne Unterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Usteristrasse 10, in Zürich 1 (Bureau Dr. Peter).

24. Februar. **Zeitungsfonds «Der Fourier», Fachzeitschrift und offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes (Stiftung)**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1934, Seite 2130). Friedrich Brauen, Martin Hagenbüchli, und Max Riess sind aus dem Stiftnngsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Mitglied Hans Küenzler, von St. Margrethen, in St. Gallen, ist nun Präsident des Stiftungsrates. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Jakob Holderegger, von Gais, in Trogen, als Vizepräsident; Adolf Trudel, von Uetikon am See, in Zürich, als Sekretär; Dr. Adolf Lehmann, von und in Zürich, und Willy Weber, von und in Zürich, beide als Beisitzer. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftslokal: Laurenzgasse 1, in Zürich 6 (bei Adolf Trudel).

Flaschen usw. — 24. Februar. **Glaco A.-G. (Glaco S.A.) (Glaco Ltd.)** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1936, Seite 2458), Handel mit Flaschen nebst Zubehörteilen usw. Hans Grieder ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Friedrich Alfred Stirnemann, von und in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Walchestrasse 19, in Zürich 6.

Lebensmittel. — 24. Februar. Inhaber der Firma **T. Anderegg**, in Zürich, ist Traugott Anderegg, von Hasleberg (Bern), in Zürich 4. Handel in Lebensmitteln. Freischützgasse 9.

Chemisch-technische Produkte. — 24. Februar. Inhaber der Firma **Alfred Grunder**, in Zürich, ist Alfred Grunder, von Vechigen (Bern), in Zürich 6. Handel in chemisch-technischen Produkten. Kinkelstrasse 28.

Quarzschmelzerei. — 24. Februar. Inhaber der Firma **L. Olivetti**, in Zürich, ist Luigi Olivetti-Knoll, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 9. Quarzschmelzerei. Spiserstrasse 37.

Liegenschaftenvermittlung. — 24. Februar. Unter der Firma **Hausheer & Wyss**, in Zürich 4, sind Alois Hausheer, von Steinhausen (Zug), in Zürich 4, und Fritz Wyss, von Landiswil (Bern), in Zürich 1, mit seiner Ehefrau Maria geb. von Ow in Gütertrennung lebend, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1940 ihren Anfang nahm. Liegenschaftenvermittlung. Langstrasse 134.

24. Februar. **Reitanstalt Rosenberg Winterthur A.-G.**, in Wädenswil (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1937, Seite 73). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Januar 1942 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

24. Februar. **APCO Apparate Constructions Aktiengesellschaft (APCO Société Anonyme de Construction d'Appareils)**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1938, Seite 1481). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Februar 1942 wurden die bisherigen 10 Namenaktien zu Fr. 500 in 5 Namenaktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 5000 durch Ausgabe von 45 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht. Es zerfällt in 50 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 1000. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderungen erfahren: Die Schreibweise der Firma ist **Apco Apparate Constructions Aktiengesellschaft (Apco Société Anonyme de Construction d'appareils)**. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Kohlenhandel. — 1942. 23. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Geiser**, in Roggwil, ist Jakob Geiser-Lanz, von und in Roggwil. Handel mit Kohlen. Gassenacker.

Bureau de Courtelary

23 février. La société anonyme **Compagnie des Montres Longines, Francillon S. A. (Longines Watch Co. Francillon Ltd.)**, avec siège à St-Imier (FOSC. du 11 août 1937, n° 185, page 1878), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1941, révisé ses statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles prescriptions du Code fédéral des obligations. Le capital social est de 3 500 000 fr., divisé en 480 actions de 5000 fr. chacune et 1100 actions de 1000 fr. chacune, toutes nominatives, entièrement libérées. Ces dernières actions remplacent les 1100 actions privilégiées prévues à l'art. 4, lettre b, des statuts et converties en actions ordinaires. Objet et but de la société: fabrication et commerce d'horlogerie, d'appareils et de fournitures destinés à l'industrie et particulièrement l'exploitation de la fabrique des Longines à St-Imier. Les publications exigées par la loi se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 5 à 7 membres. Les autres modifications apportées aux statuts ne sont pas sujettes à publication.

Bureau de Moutier

Transports, combustibles. — 23 février. Le chef de la maison **Pierre Vallet**, à Moutier, est Pierre Vallet, de Courchavon, à Moutier. Transports et combustibles. Avenue de la Gare 25.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

Wirtschaft. — 1942. 21. Februar. Die Firma **Eduard Raemy**, Wirtschaft zum weissen Kreuz, in Gross-Gurmels (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1934, Seite 2707), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Wirtschaft. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Severin Raemy**, in Gross-Gurmels, ist Severin Raemy, Sohn des Bernhard, von Plaffeien, in Gross-Gurmels. Betrieb der Wirtschaft zum weissen Kreuz.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Schreinerei. — 1942. 23. Februar. Frau **Frey-Buss**, in Schönenwerd. Inhaberin dieser Firma ist Marie Frey geb. Buss, mit Zustimmung ihres Ehemannes Emil Frey, von Kienberg, in Schönenwerd. Zwischen den Ehegatten besteht Gütertrennung. Bau- und Möbelschreinerei. Aarauerstrasse.

Chemisch-technische Produkte. — 23. Februar. Kommanditgesellschaft **Cäsar von Arx & Cie., vormals Alfred König, Handel** in chemisch-technischen Produkten, in Olten (SHAB. Nr. 22 vom 29. Januar 1942, Seite 222). Alfred König ist als Kommanditär ausgetreten und seine Prokura damit erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Optische Instrumente, Brillen. — 21. Februar. Inhaberin der Einzelfirma **Lina Flury-Schmutz**, in Solothurn, ist Lina Flury-Schmutz, Ehefrau des Bertrand Flury, von und in Solothurn, welcher zum Geschäftsbetrieb seiner Ehefrau seine Zustimmung gemäss Art. 167 ZGB. erteilt hat. An den Ehemann Bertrand Flury wird Prokura erteilt. Handel mit optischen Instrumenten, Herstellung von Brillen und Reparaturen. Hauptgasse 14.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Maschinen für Landwirtschaft usw. — 1942. 23. Februar. **A. Grunder & Cie. Aktiengesellschaft (A. Grunder & Cie. Société anonyme) (A. Grunder & Cie. Limited)**, Fabrikation und Handel mit Maschinen für Landwirtschaft, Transportwesen und ähnliche Zwecke, in Binningen (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1939, Seite 1402). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Dezember 1941 das Grundkapital von bisher Fr. 300 000 um Fr. 150 000 auf Fr. 450 000 erhöht durch Ausgabe von 750 neuen Namenaktien zu Fr 200. Das neue Kapital von Fr. 150 000 ist durch Verrechnung mit Forderungen liberiert worden. Das Grundkapital von Fr. 450 000 ist nunmehr eingeteilt in 1500 Aktien zu Fr. 140 und 1200 Aktien zu je Fr. 200, alle auf den Namen lautend und voll liberiert. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden.

Putzmittel usw — 23. Februar. **Venus G. m b. H.**, Handel mit Putzmitteln und Vertretungen in allen verwandten Artikeln, in Neuewelt, Gemeinde Münchenstein (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1941, Seite 1884). Durch Gesellschaftsbeschluss vom 26. Januar 1942 sind die Statuten geändert worden. Der Zweck lautet nunmehr: Vertretungen aller Art.

23. Februar. **Pensionskasse der Prometheus A. G.** Unter diesem Namen ist gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Januar 1942 mit Sitz in Liestal eine Stiftung errichtet worden mit dem Zweck, die Angestellten und Arbeiter der Firma «Prometheus A. G.», in Liestal, sowie deren Ehegatten und Kinder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern. Die Stiftung wird durch einen aus 3—5 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat verwaltet. Diesem gehören gegenwärtig an: Ernst Herbst, von Burgäschi (Solothurn), in Itingen, als Präsident; Benjamin Müller, von Schmerikon (St. Gallen), in Liestal, als Aktuar, und Jean Meyer, von Obergösgen (Solothurn), in Pratteln, als Kassier. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

23. Februar. Unter dem Namen **Stiftungsfonds der Firma Max Ramp A. G.**, mit Sitz in Liestal, ist auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. Januar 1942 eine Stiftung errichtet worden mit dem Zwecke, Zuwendungen an sämtliche in der Firma «Max Ramp A. G.» beschäftigten Personen und deren Angehörigen im Falle von Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit und Teuerung und bei Erreichung der Altersgrenze zu gewähren. Die Verwaltung der Stiftung obliegt dem Verwaltungsrat der «Max Ramp A. G.», in Liestal. Max Ramp-Gerster, von und Liestal, führt für die Stiftung Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Erzenbergstrasse 51.

Aargau — Argovie — Argovia

Malergeschäft. — 1942. 11. Februar. **Willi Döbeli & Co.**, in Menziken. Unter dieser Firma haben Willi Döbeli und Otto Döbeli, beide von Meisterschwanden, in Menziken, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1942 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Willi Döbeli. Kommanditär ist Otto Döbeli mit dem Betrage von Fr. 6000. Die Gesellschaft übernimmt das bisher vom Kom-

manditär Otto Döbeli in Menziken betriebene Malergeschäft mit Aktiven und Passiven auf Grund der Uebernahmebilanz per 1. Februar 1942, wonach die Aktiven (Kassa, Warenvorrat, Kundenguthaben, Betriebsinventar) Fr. 12 563.35 und die Passiven Dritten gegenüber Fr. 563.35 betragen. Vom Aktivenüberschuss werden Fr. 6000 voll auf die Kommanditeinlage angerechnet. Malergesehäft.

Sand- und Kieswerk, Transporte. — 20. Februar. **Gebr. Halter,** in Mellingen. Unter dieser Firma sind Marin Halter und August Halter, beide von und in Mellingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1930 ihren Anfang nahm. Sand- und Kieswerk, Beschaffung und Belieferung von Sand- und Kiesmaterialien für Hoch- und Tiefbau, Autotransporte. Stetterstrasse 395.

20. Februar. **Milchgenossenschaft Linn,** in Linn (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1932, Seite 2702). In Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden in der Generalversammlung vom 9. November 1940 neue Statuten beschlossen. Es gelten nun folgende Bestimmungen: Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und unbeschränkt. Darüber hinaus besteht für sie unbeschränkte Nachschusspflicht. Die Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch persönliche Zustellung oder durch Anschlag im Milch- oder Käsereilokal, gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen dagegen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Zurzeit zeichnen je zu zweien kollektiv wie bisher der Präsident, der Vizepräsident/Kassier und der Aktuar.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1942. 23. Februar. **Steckborn Kunstseide A.-G.,** in Steckborn (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1941, Seite 1088). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 25. November 1941 wurde das Aktienkapital von Fr. 600 000 durch Aufstempelung der 3000 ausgegebenen Aktien von Fr. 200 auf Fr. 500 und Einzahlung des der Erhöhung des Nennwertes der Aktien entsprechenden Betrages von Fr. 900 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht. Das Grundkapital der Gesellschaft ist nun in 3000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500 eingeteilt. Art. 2 der Statuten wurde entsprechend geändert.

Viehhandel. — 23. Februar. Die Firma **Bruno Ortlieb,** Viehhandel, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1934, Seite 1937), wird infolge Sitzverlegung nach Zürich und Eintragung im dortigen Handelsregister (SHAB. Nr. 40 vom 19. Februar 1942, Seite 381) im thurgauischen Register gelöscht.

Mechanische Möbelschreinerei. — 23. Februar. Die Firma **Thomas Stautner,** mechanische Möbelschreinerei, in Aadorf (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1923, Seite 2149), wird infolge Todes des Firmainhabers gelöscht.

Buchhaltungs-, Verwaltungs- und Treuhandbureau. — 23. Februar. Die Firma **O.G. Sasso-Foellmer,** Buchhaltungs-, Verwaltungs- und Treuhandbureau, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1937, Seite 1748), hat das Geschäftslokal nach der Rheinstrasse 16 verlegt.

Manufakturwaren. — 23. Februar. Die Firma **Ernst Hoerni-Leutenegger, vormals Joh. Leutenegger-Burnier sel. Erben,** Manufakturwaren mi-gros und détail, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen an die Nachfolgefirma «E. Hoerni-Leutenegger», in Frauenfeld, über.

E. Hoerni-Leutenegger, in Frauenfeld. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Elise Hoerni-Leutenegger, von Niederneunforn und Frauenfeld, in Frauenfeld; sie übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Ernst Hoerni-Leutenegger, vormals Joh. Leutenegger-Burnier sel. Erben», in Frauenfeld. Manufakturwaren. Zürcherstrasse 166.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Cava di sabbia e ghiaia. 1942. 21 febbraio. La società in nome collettivo **Emilio Arrigoni e figlio,** cava di sabbia e ghiaia, in Balerna (FUSC. del 18 dicembre 1935, n° 296, pag. 3101), è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale suddetta è quindi cancellata.

Cava di sabbia e ghiaia. — 21 febbraio. Titolare della ditta individuale **Arrigoni Federico,** in Balerna, è Federico Arrigoni, di Emilio, da Balerna, suo domicilio. Cava di sabbia e ghiaia.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Garage, etc. — 1942. 23 février. **Garage de Florimont S. Débétaz & fils,** société en nom collectif ayant son siège à Lausanne (FOSC. du 31 mars 1939). La société est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Siméon Débétaz», à Lausanne.

Le chef de la maison **Siméon Débétaz,** à Lausanne, est Siméon Débétaz, allié Jacquerod, de Fey (Vaud), à Lausanne, lequel reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Garage de Florimont S. Débétaz & fils», à Lausanne, radiée. Exploitation d'un garage, réparations d'autos et motos. Avenue Florimont 17, à l'enseigne «Garage de Florimont».

Pierres précieuses, tourbières. — 23 février. Par arrêt du 19 janvier 1942, confirmé par l'arrêt du Tribunal fédéral du 18 février 1942, le Tribunal cantonal, autorité de surveillance en matière de registre du commerce, a ordonné l'inscription d'office de la maison **Alexandre Widmer,** à Lausanne, dont le titulaire est Alexandre Widmer, allié Gromball, de Ferenbalm (Berne), à Lausanne. Courtage en pierres précieuses. Exploitation de tourbières. Parc de Valency 13.

Café. — 23 février. La raison **Jean Gilliéron,** à Lausanne, exploitation d'un café à l'enseigne «Café du Cygne» (FOSC. du 8 novembre 1933), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Café. — 23 février. Le chef de la maison **Hélène Courvoisier-Clément,** à Lausanne, est Hélène-Henriette Courvoisier-Clément, de Chêne-Bourg (Genève), à Lausanne. Exploitation d'un café à l'enseigne «Café du Cygne». Rue du Maupas 2.

Bureau de Nyon

23 février. Aux termes d'un acte authentique en date du 17 février 1942, il a été constitué une fondation qui porte la dénomination **Fonds de prévoyance pour le personnel de la Boulonnerie F. Kocher & fils à Nyon** et dont le siège est à Nyon. Cette fondation a pour but d'aider les membres du personnel ouvrier et de bureau de la société fondatrice, ainsi qu'éventuellement d'anciens ouvriers et employés ou leur famille, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment des charges de famille, de la retraite, de l'invalidité, du chômage, de la maladie, des accidents ou du décès. L'aide prévue s'applique seulement aux personnes méritantes engagées à titre définitif. L'unique organe de la fondation est le comité de direction. Il est composé de 1 à 3 membres. La société «F. Kocher & fils» désigne le comité de direction et son président. Actuellement, le comité de direction est composé d'un seul membre en la personne de Robert-Frédéric-Hermann Kocher, originaire de Büren a. d. Aare, à Nyon. Il engage la fondation par sa signature individuelle.

Bureau d'Orbe

Vieux métaux, bois, etc. — 21 février. La raison **Jean Viglino,** à Chavornay (FOSC. du 1er novmbre 1937, n° 255, page 2432), fait inscrire qu'elle a ajouté à son genre de commerce: Commerce de vieux métaux, commerce de bois.

Bureau d'Oron

23 février. La **Société de la machine à battre de Vulliens,** société coopérative dont le siège est à Vulliens (FOSC. du 7 juin 1937), a, dans son assemblée générale du 30 décembre 1941, révisé ses statuts pour les adapter à la législation nouvelle. Les nouveaux statuts portent la date du 30 décembre 1941. Le but de la société est l'exploitation en commun de son usine de Vulliens comprenant battoir, scierie, moulin à bétail et concasseur. Les sociétaires sont indéfiniment responsables des engagements de la société. Les publications ont lieu par avis personnel aux sociétaires, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

Bureau du Sentier

Contre-pivots, sertissages, etc. — 23 février. La société en nom collectif **Léon Lugrin-Rochat et fils,** aux Charbonnières, commune du Lieu (FOSC. du 31 octobre 1938, n° 255, page 2332), fabrication de contre-pivots et sertissages, atelier de mécanique, pièces détachées, découpages en tous genres, a apporté les modifications suivantes à sa composition et à sa raison sociale: Léon-François Lugrin ne fait plus partie de la société. En conséquence, la société est actuellement composée d'Edmond-François Lugrin et Numa-Léon Lugrin, fils de Léon-François. La raison sociale est modifiée en celle de **Lugrin frères.**

Bureau de Vevey

23 février. La fondation **Caisse de Famille Genand-Cochard,** dont le siège est à Vevey (FOSC. du 4 avril 1938, n° 79, page 754), fait inscrire qu'elle a désigné en qualité de secrétaire de son comité de direction Henry Finck, de Vevey et Büetigen, domicilié à Vevey, lequel engage la fondation en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet. La signature de Louis Chenaux, secrétaire, décédé, est radiée.

23 février. La fondation **Fonds Jean Vez,** ayant son siège à Vevey (FOSC. du 4 avril 1938, n° 79, page 754), fait inscrire qu'elle a désigné en qualité de membre de son comité de direction Dr. Pierre Jomini, de Payerne, à Vevey, lequel engage la fondation par sa signature individuelle. La signature de Jean Kratzer, sortant de charge, est radiée.

Ferblanterie, couverture, etc. — 23 février. La raison **Emile Crot,** à Vevey, entreprise de ferblanterie, couverture et appareillage (FOSC. du 5 novembre 1929, n° 259, page 2196), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1942. 23 février. **Schweizerische Spar- und Kreditbank (Banque Suisse d'Epargne et de Crédit) (Banca Svizzera di Risparmio e di Credito),** société anonyme à St-Gall, avec succursale à Martigny-Ville (FOSC. du 20 novembre 1940, page 2128), confère procuration collective, pour le siège principal et toutes les succursales, à Albert Stahl, de Tannegg (Thurgovie), à Wilen près de Wil (St Gall), et à Paul Noseda, de Teufen (Appenzell Rh. ext.), à St-Gall. La procuration collective de Fritz Aeschlimann est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1942. 13 février. Sous la raison **Edition Wela s. à r. l. (Wela-Verlag G. m. b. H.),** il a été créé une société à responsabilité limitée, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. La société a pour but la fabrication et le commerce de cartes et imprimés divers et d'autres articles similaires, ainsi que la reprise de l'actif de l'exploitation de l'entreprise «André Arn», à La Chaux-de-Fonds, suivant bilan au 15 janvier 1942, avec un actif total de 15 250 fr. 25, sans passif. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Emil Weber-Stamm et Emil Weber, jun., les deux de Bubendorf (Bâle-Campagne) et à St-Gall, chacun pour une part de 10 000 fr. Les parts sociales sont entièrement libérées. Les statuts portent la date du 27 janvier 1942. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société désigne un seul gérant en la personne de Gustel May, de Brunnadern (St-Gall), à St Gall, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Rue du Temple Allemand 45, chez Mme Vve Albert Jacot.

André Arn, fabrication et commerce de cartes de félicitations et autres, édition Wela, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 7 avril 1941, n° 82). Cette raison est radiée, l'actif et le passif sont repris par «Edition Wela s. à r. l. (Wela-Verlag G. m. b. H.)», à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

23 février. **Culture jardinière de La Coudre S. A.,** société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (FOSC. du 18 mai 1937, n° 112, page 1140), a, dans son assemblée du 12 décembre 1941, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

23 février. La **Fondation des Amis de l'Hôpital des Cadolles à Neuchâtel,** à Neuchâtel (FOSC. du 11 décembre 1940, n° 291, page 2299). Les signatures d'Emma Favarger, présidente, décédée, et de sœur Emma Félix, partie, sont radiées. Pierre Favarger, jusqu'ici secrétaire, a été désigné en qualité de président. Albert Lequin, de Fleurier, à Neuchâtel, a été nommé secrétaire. Sœur Renée Lahaye, d'origine française, sœur directrice de l'Hôpital des Cadolles, à Neuchâtel, a été nommée membre du comité. Ces nouveaux membres engagent la fondation en apposant leur signature collectivement à deux avec l'un ou l'autre des membres déjà inscrits.

Genf — Genève — Ginevra

Participations financières. — 1942. 19 février. **du Pasquier et Cie,** à Genève. Sous cette raison sociale il s'est constitué une société en commandite qui a commencé le 15 février 1942. Les associés gérants indéfiniment responsables sont: Pierre-Joseph du Pasquier, de Neuchâtel, Fleurier et Valangin (Neuchâtel), domicilié à Monte-Carlo (Monaco), et Marc Bloch, de et à Genève, séparé de biens de Tatiana, née Babenycheff. L'associé commanditaire est le comte Maurice de Hanot d'Harthoy, de nationalité française, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de 100 000 fr., entièrement versée en espèces. La maison confère procuration individuelle à l'associé commanditaire sus-désigné. Participations financières à des entreprises commerciales et industrielles. Rue du Rhône 1.

19 février. **H. Sack, Livres Anciens,** à Genève. Le chef de la maison est Henri Sack, de Zurich, à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la société anonyme « Livres Anciens S.A. », à Genève (FOSC. du 25 avril 1941, page 799). Achat et vente de livres anciens et modernes, gravures, antiquités, représentation et expertises y relatives. Rue de la Cité 12.

Marchandises de nature diverse, etc. — 19 février. **Assimacopoulo et Cie,** à Genève, représentation de marchandises de nature diverse et plus spécialement de coton brut, société en nom collectif (FOSC. du 5 juillet 1937, page 1584). L'associé Pierre-William-Antony Assimacopoulo et son épouse Simone-Marie-Madeleine, née Laplanche, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

19 février. **Société Immobilière de la Vudalla,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 novembre 1933, page 2672). Le conseil d'administration est composé de: Léon Bovy, président (inscrit) et Jacques L'Huillier, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Jean L'Huillier, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 5 (régie P. et J. L'Huillier).

19 février. **Société Immobilière de la Vudalla lettre B,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 novembre 1933, page 2672). Le conseil d'administration est composé de: Léon Bovy, président (inscrit) et Jacques L'Huillier, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Jean L'Huillier, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 5 (régie P. et J. L'Huillier).

19 février. **Société Immobilière de la Vudalla lettre C,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 novembre 1933, page 2672). Le conseil d'administration est composé de: Léon Bovy, président (inscrit) et Jacques L'Huillier, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Jean L'Huillier, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 5 (régie P. et J. L'Huillier).

19 février. **Société Immobilière de la Vudalla lettre D,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 novembre 1933, page 2672). Le conseil d'administration est composé de: Léon Bovy, président (inscrit) et Jacques L'Huillier, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Jean L'Huillier, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 5 (régie P. et J. L'Huillier).

19 février. **Société Immobilière de la Rue Gevray prolongée, lettre A,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 décembre 1927, page 2123). Le conseil d'administration est composé de: Jacques L'Huillier (inscrit) nommé président, Eugène Momo (inscrit) nommé secrétaire, et Pierre L'Huillier, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Jean L'Huillier, administrateur décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 5 (régie P. et J. L'Huillier).

19 février. **Société Immobilière de la Rue Gevray prolongée, lettre B,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 décembre 1927, page 2123). Le conseil d'administration est composé de: Jacques L'Huillier (inscrit) nommé président, Eugène Momo (inscrit) nommé secrétaire, et Pierre L'Huillier, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Jean L'Huillier, administrateur décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 5 (régie P. et J. L'Huillier).

19 février. **Entreprise de Grands Travaux S.A., succursale de Genève,** à Genève (FOSC. du 3 juin 1941, page 1066) (siège principal à Lausanne). Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 décembre 1941, la société a adopté des nouveaux statuts adaptés aux nouvelles dispositions légales. Aux termes de ces nouveaux statuts la société a pour but: a) l'entreprise de tous travaux de génie civil et de bâtiments; b) l'entreprise de tous transports par voies quelconques; c) l'exploitation de carrières, gravières, etc. et de toute activité industrielle en rapport avec ces exploitations; d) la construction d'entrepôts et leur exploitation; e) l'acquisition, l'exploitation, la location et la vente de tous immeubles bâtis ou non et leur échange; f) l'acquisition, la vente ou l'échange, en tout ou partie, de toutes actions ou parts de sociétés immobilières ou autres; g) la participation, sous quelque forme que ce soit, à toutes entreprises ou sociétés immobilières, commerciales, industrielles ou financières; h) toutes opérations en rapport avec le but social. Michel Dionisotti (administrateur inscrit) a été nommé administrateur-délégué. Hermann Müller, de Reckingen (Valais), à Sion, a été nommé administrateur. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Michel Dionisotti ou par la signature collective de l'administrateur Hermann Müller et de l'administrateur-délégué Michel Dionisotti.

19 février. **Société de la Laiterie de Soral,** à Soral, société coopérative (FOSC. du 20 avril 1937, page 919). Le président du comité est Henri Dupraz, de et à Soral, et le secrétaire Charles Dupraz (membre du comité inscrit), lesquels signent collectivement. Les pouvoirs de Georges Dupraz, ancien secrétaire (qui reste cependant membre du comité), sont éteints. Charles Battiaz, ancien membre et président du comité, dont les fonctions ont pris fin, est radié; ses pouvoirs sont éteints.

19 février. **Union des Voyageurs de Commerce de la Suisse Romande,** à Genève, association (FOSC. du 12 juillet 1937, page 1648). Marius Bertherat (inscrit jusqu'ici comme vice-président central) a été nommé président central. Louis-Charles-Jean Martin (inscrit jusqu'ici comme trésorier) a été nommé vice-président central. Marcel-Eugène Malignon, de et à Genève, a été nommé trésorier central. La société est engagée par le président central ou le vice-président central signant collectivement avec le trésorier central. Charles Cart, ancien président central, dont les fonctions ont pris fin, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

19 février. **Société de l'Immeuble Cluse H,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 novembre 1934, page 3120). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 décembre 1941, la société a décidé: 1. De transformer les 10 actions de 200 fr. chacune, formant le capital social, en 2 actions de 1000 fr. chacune, par l'échange de 5 actions anciennes contre une action nouvelle. 2. De porter son capital social de 2000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 48 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance sur la société. 3. D'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour objet l'achat, la vente, l'exploitation de tous immeubles sis tant en Suisse qu'à l'étranger et notamment de celui que possède la société à Genève, section Plainpalais, Rue Blanche 5, quartier de la Cluse. Le capital social entièrement libéré est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à l'administrateur actuellement en fonctions.

19 février. Les raisons ci-après sont radiées d'office conformément à l'art. 68, alinéa 1er, de l'ordonnance sur le registre du commerce, du 7 juin 1937, savoir:

1. Café-restaurant. — **Vve Louis Bonasso,** à Genève, café-restaurant à l'enseigne « Restaurant Italien » (FOSC. du 12 novembre 1930, page 2313).

2. Epicerie, etc. — **H. Chavanne,** à Genève, épicerie et mercerie, comestibles, vins et liqueurs (FOSC. du 12 novembre 1903, page 1682).

3. Epicerie, etc. — **Thérèse Delmas,** à Genève, commerce d'épicerie, droguerie, vins et liqueurs (FOSC. du 20 février 1922, page 310).

4. Papiers peints. — **Antoine d'Ivernois,** à Genève, commerce de papiers peints (FOSC. du 20 mai 1925, page 884).

5. Hôtel. — **M. Dolinski-Studer,** à Genève, exploitation de l'Hôtel Central et Grande Poste (FOSC. du 11 juin 1930, page 1231).

6. Motos, cycles, etc. — **Dubois,** à Genève, commerce de motocyclettes, bicyclettes et accessoires, atelier de réparations (FOSC. du 17 mars 1931, page 572).

7. Blanchisserie. — **Gaimard,** à Carouge, exploitation d'une blanchisserie spéciale de faux-cols et manchettes, avec enseigne « Nivea » (FOSC. du 30 avril 1934, page 1141).

8. Café. — **Vve Ganivet,** à Carouge, exploitation d'un café (FOSC. du 28 décembre 1933, page 3107).

9. Bijouterie, etc. — **Lustgarten,** à Genève, commerce en gros de bijouterie et d'articles de nouveautés (FOSC. du 3 janvier 1933, page 5).

10. Pipes et tabacs. — **Aug. Marlier,** à Genève, fabrique et commerce de pipes et commerce de tabacs (FOSC. du 30 mai 1918, page 865).

11. Représentations techniques. — **André Péter,** à Genève, représentations techniques (FOSC. du 24 octobre 1932, page 2492).

12. Antiquités. — **A. Raffuzzi,** à Genève, commerce d'antiquités, à l'enseigne « Au Temps Jadis » (FOSC. du 28 avril 1911, page 714).

13. Machines et articles techniques. — **A. Schmid,** à Genève, représentation de machines et d'articles techniques pour l'industrie (FOSC. du 24 octobre 1938, page 2270).

14. Antiquités. — **E. Walch,** à Genève, commerce d'antiquités (FOSC. du 16 avril 1910, page 694).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Internationale Handels-Kompagnie AG., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Internationale Handels-Kompagnie AG. mit Sitz in Glarus hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 200 000 durch Rückkauf und Annullierung von 1200 Aktien zu Fr. 250 nominal beschlossen. Sie gibt hiermit ihren Gläubigern gemäss Art. 733 OR. bekannt, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Walther Bohny, Notar, Aeschenvorstadt 53, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 43[3])

Glarus, den 21. Februar 1942. **Der Verwaltungsrat.**

Unical Aktiengesellschaft, Frauenfeld

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 2. Oktober 1941 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 200 000 auf Fr. 100 000 durch Barrückzahlung von Fr. 50 000 des einbezahlten Aktienkapitals an die Aktionäre und durch Reduktion der Verpflichtungsscheine über das nicht einbezahlte Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 beschlossen.

Den Gläubigern wird daher unter Hinweis auf Art. 733 OR. bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 38[1])

Frauenfeld, den 18. Februar 1942. **Der Verwaltungsrat.**

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940.

Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen (Altunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de choses (anciens entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di cose (vecchie imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto; in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgemerkte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione Motorwagen mit Nutzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile bis jusqu'à fino a 1999 kg	2000—3999 kg	4000 kg und mehr et plus e più	Traktoren Tracteurs Trattori	Anhänger Remorques Rimorchi	Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
	Canton de Neuchâtel (suite):							
1125	Racine, Georges et Pierre, succ. de Charles Racine, La Chaux-de-Fonds	—	2	—	—	—	Autres branches d'activité: voiturier; transports internationaux, commission, entrepôt, expéditions, agence en douane, assurance-transports.	Cantons de Neuchâtel, Vaud, Genève, Fribourg, Berne, Soleure, Bâle, Argovie, Lucerne et Zurich.
1126	Ravier, Claudy, Bôle	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant. Autre branche d'activité: petite exploitation agricole.	Canton de Neuchâtel et régions voisines des lacs de Neuchâtel, Bienne et Morat.
1127	Ritter, Bernard, Le Landeron	—	—	1	—	—	Camion transformable en car. Autres branches d'activité: petite exploitation viticole; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1128	Robert, Fritz, Valangin	—	1	1	—	1	1 camion avec pont basculant.	Toute la Suisse.
1129	Schweingruber, Paul, Les Geneveys-sur-Coffrane	—	8	2	—	1	2 camions transformables en cars. 3 camions avec pont basculant. 2 déménageuses s'adaptant à 2 camions. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier de réparations, exploitation de sable et gravier, commerce de bois et combustibles; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1130	Simonet, Emile, Neuchâtel	—	1	—	—	—	—	Transports dans un rayon de 50 km.
1131	Urwyler, Charles, Neuchâtel	—	—	1	—	1	Remorque spéciale pour le transport de longs bois.	Toute la Suisse.
1132	Zisset, Edouard, La Chaux-de-Fonds	—	1	1	—	—	1 déménageuse s'adaptant aux camions.	Tonte la Suisse.
1133	Zisset, Otto, La Chaux-de-Fonds	—	—	4	—	3	2 camions avec pont basculant. 2 déménageuses s'adaptant à 2 camions. 1 remorque spéciale pour le transport de longs bois.	Toute la Suisse.
1134	Zutter, Fritz, Le Locle	—	2	—	—	1	1 camion avec pont basculant. Autres branches d'activité: voiturier; vente de benzine et huile; transport de personnes.	Toute la Suisse.
	Canton de Fribourg							
1135	Barras, Isidore, Rue	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant.	Cantons de Fribourg, Vaud, Valais et Genève.
1136	Chemins de fer électriques de la Gruyère, SA., Bulle	—	—	4	—	3	Camionneurs officiels. — 3 camions avec pont basculant. 1 remorque spéciale pour le transport de longs bois. Autres branches d'activité: exploitation des chemins de fer électriques de la Gruyère; transport de personnes; titulaire de la concession postale A.	Toute la Suisse.
1137	Clément, Fernand, Fribourg	—	1	1	—	1	1 camion avec pont basculant.	Tonte la Suisse.
1138	Corboz, Paul, Broc	—	1	—	—	—	—	Canton de Fribourg
1139	Deillon, Ernest, SA., Vuisternens—Romont	—	—	4	—	2	2 camions avec pont basculant. Autres branches d'activité: commerce de matériaux de construction, de fers et engrais ainsi que toutes opérations financières et commerciales se rattachant au commerce.	Toute la Suisse.
1140	Dunand, Arthur, La Tour-de-Trême	—	—	1	—	—	Autres branches d'activité: commerce de fourrages, bois et produits du sol.	Suisse romande et jusqu'à Berne et Bâle.
1141	Ecoffey, Joseph, Romont	—	1	—	—	—	Camion transformable en car. Autre branche d'activité: transport de personnes.	Cantons de Fribourg, Vaud et Valais.
1142	Etablissements des Charmettes, SA., Fribourg	—	1	3	—	2	1 camion avec pont basculant. 1 camion transformable en car. 1 citerne s'adaptant à 1 camion. Possèdent en outre 1 camion-citerne pour les transports privés et 1 auto-dépanneuse. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier mécanique, commerce de carburants et dérivés; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1143	Freiburghaus, Robert, Morat	—	—	1	—	1	—	Toute la Suisse.
1144	Gaberell-Barras, E., Fribourg	—	1	—	—	—	Autres branches d'activité: auto-école; transport de personnes.	Suisse romande et jusqu'à Berne, Bienne et Thonne.
1145	Garage Central, SA., Fribourg	1	—	—	—	—	Possède une auto-dépanneuse. Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, location d'automobiles, vente d'autos et de pneus, atelier de réparations; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1146	Garage Moderne, SA., Bulle	—	—	1	—	—	Autres branches d'activité: exploitation d'nn garage, atelier de réparations, vente d'antos, motos, vélos et accessoires, représentations diverses; transport de personnes.	Cantons de Fribourg, Vaud, Valais, Genève, Neuchâtel, Berne.
1147	Hess, Louis, Fribourg	—	—	1	—	—	—	Canton de Fribourg.
1148	Jenni-Chautems, Fritz, Môtier-Vully	1	1	—	—	—	1 camion avec pont basculant. 1 camionnette transformable en voiture de tourisme. Autres branches d'activité: maraîcher; transport de personnes.	Canton de Fribourg et jusqu'à Berne et Neuchâtel.
1149	Macheret, Henri & fils, Rueyres—St-Laurent	—	2	—	—	—	Autre branche d'activité: exploitation agricole.	Cantons de Fribourg, Berne, Vand, Valais, Neuchâtel et Genève.
1150	Maradan, Jean, Pont-la-Ville	1	—	—	—	—	Autres branches d'activité: fabrication de conserves de fruits, légumes et viandes, commerce de bétail.	Cantons de Fribourg et Vaud.
1151	Meuwly, François, Fribourg	—	1	—	—	—	Autre branche d'activité: achat et vente d'automobiles d'occasion, auto-démolition.	Suisse romande et jusqu'à Berne et Bienne.
1152	Perrin, Auguste, Estavayer-le-Lac	1	1	1	—	—	1 camion avec pont basculant. 1 camionnette transformable en voiture de tourisme. Autres branches d'activité: exploitation d'un hôtel; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1153	Piller, Emile, Fribourg	—	—	1	—	1	Camion avec pont basculant.	Transports jusqu'à Fribourg, Berne, Lac Noir, Gruyère et Nenchâtel.
1154	Pilloud, Victor, Châtel-St-Denis	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant. Possède en outre 1 camion pour les transports privés. Autres branches d'activité: fabrique d'eaux gazeuses, entrepôts de bière, d'eaux minérales, commerce de combustibles.	Suisse romande sans le canton de Neuchâtel.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers / Nom ou raison sociale, siège du requérant / Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgemerkte Fahrzeuge / Véhicules indiqués dans la demande de concession / Veicoli previsti nella domanda di concessione: Motorwagen mit Nutzlast / Véhicules automobiles ayant une charge utile / Autoveicoli con carico utile: bis / jusqu'à / fino a 1999 kg	2000—3999 kg	4000 kg und mehr / et plus / e più	Traktoren / Tracteurs / Trattori	Anhänger / Remorques / Rimorchi	Natur der Unternehmung / Nature de l'entreprise / Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession / Rayon de validité de la concession requise / Raggio di validità della concessione domandata
	Canton de Fribourg (suite):							
1155	Pugin, Frères, Marsens	—	—	1	—	1	Camion avec pont basculant.	Cantons de Fribourg, Vaud, Genève, Valais, Berne, Bâle, Soleure, Neuchâtel.
1156	Ramel, Paul, Fribourg	—	—	1	—	1	Autre branche d'activité: exploitation d'une gravière.	Toute la Suisse.
1157	Rehm, Mathias, Fribourg	—	—	3	—	4	2 camions transformables en cars. Autre branche d'activité: transport de personnes.	Toute la Suisse.
1158	Riedo, Robert, Fribourg	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant.	Toute la Suisse.
1159	Riva, Frères, Fribourg	—	—	1	—	—	Camion avec pont basculant. Autres branches d'activité: fabrication de pierres artificielles, commerce de produits en ciment.	Transports dans un rayon de 100 km.
1160	Rolle, Vincent, Fribourg	1	2	—	—	—	—	Transports dans un rayon de 100 km et jusqu'à Genève.
1161	Ropraz, Stanislas, Fribourg	1	—	—	—	—	Autre branche d'activité: dépôt d'eaux minérales.	Transports dans un rayon de 50 km.
1162	Spaetb & Deschenaux, Fribourg	1	1	2	1	5	Camionneurs officiels. — 4 déménageuses s'adaptant à 2 camions et 1 remorque-déménageuse. Autres branches d'activité: transports internationaux, expéditions, entrepôts, garde-meubles, assurances, emballages, émigration, vente de billets de passages et de chemins de fer.	Transports dans un rayon de 150 km, toute la Suisse pour les déménagements.
1163	Surchat, Paul, Promasens	—	2	—	—	—	Autre branche d'activité: transport de personnes.	Transports dans un rayon de 60 km et jusqu'à Genève, Berne et Riddes (Valais).
1164	Tardin, Joseph, La Roche	—	1	—	—	—	Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier mécanique, commerce d'autos, motos, vélos et accessoires; transport de personnes.	Toute la Suisse.
1165	Uldry, Charles, La Tour-de-Trême	—	—	1	—	—	—	Suisse romande et canton de Berne.
1166	Yerly, Louis, Treyvaux	—	—	1	—	—	Autres branches d'activité: scierie et commerce de bois.	Toute la Suisse.
	Kanton Freiburg							
1167	Binz, Albert, St. Antoni	—	—	1	—	1	Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Kanton Freiburg.
1168	Fuchser, Ernst, Ulmiz	—	—	1	—	1	Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz.
1169	Horner, Elise, Tafers	—	1	2	—	1	2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Garage, Handel mit Automobilen und Motoren; Personentransporte.	Ganze Schweiz.
1170	Lüthi, Christian, Eichholz/Giffers	1	1	—	—	—	Andere Geschäftszweige: Garage; Futter- und Düngerhandel.	Transporte im Umkreis bis 50 km.
1171	Schüpbach, Fritz, Murten	—	—	3	—	2	3 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Garage; Personentransporte.	Ganze Schweiz.
1172	Schwab-Maeder, Fritz, Kerzers	1	—	—	—	—	Offizielle Bahncamionnage.	Im Umkreis bis Bern, Freiburg, Payerne, Neuenburg und Biel.
1173	Schwander & Mattmüller, Kerzers	—	—	1	—	—	Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Mechanische Werkstätte und Autogarage; Personentransporte.	Im Umkreis bis Freiburg, Thun, Bern, Solothurn, Biel, Neuenburg.
1174	Vonlanthen, August, Tafers	—	—	2	—	1	Andere Geschäftszweige: Holzhandlung; Personentransporte.	Kanton Freiburg und angrenzende Teile des Kantons Bern.
1175	Zumwald, Meinrad, Freiburg	—	1	1	—	1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. 1 Motorwagen mit Möbelkasten. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
	Kanton Bern							
1176	Aellen, Klara, Dürrenast	—	—	1	—	—	Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Ganze Schweiz.
1177	Aeschbacher & Co., Lauperswil	—	—	1	—	1	Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Garage, mechanische Werkstätte, Velorepaturen.	Ganze Schweiz.
1178	Aeschlimann, Fritz, Bern	1	1	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Handel mit Südfrüchten und Gemüse.	Kantone Bern, Basel, Aargau, Zürich, Waadt, Freiburg und Neuenburg.
1179	AG. Automobilverkehr Koppigen und Umgebung, Koppigen	—	1	—	—	—	Offizielle Bahncamionnage. — Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte. — Postkonzessionierter Autobusbetrieb.	Ganze Schweiz.
1180	AG. Johann Schmutz, Transporthof, Bern	—	2	4	—	4	Filialen in Basel und Zürich. — Andere Geschäftszweige: Lastwagenspedition, Internationale Speditionen, Einlagerungs- und Depotverwaltungen, Handel mit Autos und Autobestandteilen.	Ganze Schweiz.
1181	Augsburger, Marcel, Nidau	—	1	—	—	—	Lastwagen mit Kippvorrichtung.	Transporte im Umkreis bis 50 km. Ausnahmsweise grösserer Umkreis.
1182	Auto AG. Gutenburg, Gutenburg	—	1	2	—	3	3 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. — 1 Lastwagen mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Garagebetrieb, Handel mit Rohöl und Benzin. — Postkonzessionierter Autobusbetrieb.	Ganze Schweiz.
1183	Automobilverkehr Thun—Goldiwil—Heiligenschwendi, Thun	—	1	—	—	—	Offizielle Bahncamionnage. — Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Personentransporte. — Postkonzessionierter Autobusbetrieb.	Transporte im Umkreis bis 30 km.
1184	Autoverkehr Signau—Eggiwil—Röthenbach, Eggiwil	—	—	2	—	2	Offizielle Bahncamionnage. — 1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. 1 Lastwagen mit Möbelkasten. Anderer Geschäftszweig: Personentransport. — Postkonzessionierter Autobusbetrieb.	Ganze Schweiz.
1185	Bachmann, Gottlieb, Bern	—	1	1	—	—	1 Lastwagen mit Möbelkasten. Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
1186	Badertscher, Gebrüder, Walter und Gottlieb, Bern-Bümpliz	—	1	2	—	1	2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. — 3 Lastwagen mit Möbelkasten. — Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.	Ganze Schweiz.
1187	Bärfuss, Georg, Sohn, Thun	—	—	2	—	—	2 Lastwagen mit Kippvorrichtung. 1 Lastwagen mit Möbelkasten. — Andere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandel, Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
1188	Baschung, Oskar, Laufen	—	1	—	—	—	—	Transporte im Umkreis bis 150 km.
1189	von Bergen, Arnold, Reuti—Hasliberg	—	1	—	—	—	Offizielle Bahncamionnage. — Anderer Erwerbszweig: Fremdenpension.	Ganze Schweiz.
1190	Bergundthal, Gebrüder, Bundkofen	—	1	2	—	1	2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie für Personentransport. 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. — Andere Geschäftszweige: Personentransporte, Drescherei, Steinbrecherei, Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.

Einsprachefrist: 28. März 1942 **Délai d'opposition: 28 mars 1942** **Termine d'opposizione: 28 marzo 1942**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 481 A/42 der eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Futtergetreide und Futtermittel

(Vom 25. Februar 1942)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt und mit Genehmigung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

1. Für die Abgabe von Futtermitteln werden nachstehende Höchstpreise festgesetzt:

Höchstpreise je 100 kg netto, ohne Sack bei

Artikel	Verkauf bzw. Lieferung an Importeure	Lieferung an sog. «Waggonkäufer» von mindestens 2500 kg fco. Käuferstation	Lieferung an nachgeordnete Wiederverkäufer ab Magazin oder Station des «Waggonkäufers» jedes Quantum[1])	Lieferung an Verbraucher
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. Samen und Früchte zu Futterzwecken				
1. Getreidearten				
Futtergerste	38.50	39.25	40.50	42.—
Futterhafer	37.50	38.25	39.50	41.—
Hirsearten				
Darl	40.50	41.25	42.50	44.—
Hirse, Sorgho, Mohar	37.50	38.25	39.50	41.—
Kanariensaat	37.50	38.25	39.50	41.—
Futtermais	40.50	41.25	42.50	44.—
Futterreis, entspelzt, und Bruchreis	43.50	44.25	45.50	47.—
Futterwelzen	40.50	41.25	42.50	44.—
2. Hülsenfrüchte				
Acker- (Pferde-) bohnen	36.50	37.25	38.50	40.—
Futtererbsen	37.50	38.25	39.50	41.—
Lupinen, bittere	30.—	—	—	—
Lupinen, entbitterte	37.50	38.25	39.50	41.—
Mühleradewicken	27.50	28.25	29.50	31.—
übrige Wicken (auch Saatwicken zu Futterzwecken)	36.50	37.25	38.50	40.—
3. Andere Samen und Früchte				
Buchwelzen	28.50	29.25	30.50	32.—
Eicheln, getrocknet	33.50	34.25	35.50	37.—
Eicheln, getrocknet und geschält	37.50	38.25	39.50	41.—
Johannisbrot	35.50	36.25	37.50	39.—
Rosskastanien, getrocknet	28.50	29.25	30.50	32.—
Rosskastanien, getrocknet und geschält	36.50	37.25	38.50	40.—
II. Gewerbliche Produkte und Abfälle zu Futterzwecken				
1. Müllereiabfälle				
Futtermehl von Brotgetreide und Gerste	34.50	35.25	36.50	38.—
Futtermehl, schalenarm, von Hirse, Sorgho, Mohar und Kanariensaat [2])	27.50	28.25	29.50	31.—
Futtermehl von Hülsenfrüchten, Mais, Darl und Reis	36.50	37.25	38.50	40.—
Kleie und Ausmahlreste von Brotgetreide und Hartwelzen	27.50	28.25	29.50	31.—
Kleie von Hirse, Sorgho, Mohar, Kanariensaat und Darl [3])	19.50	20.25	21.50	23.—
Kleie von Hülsenfrüchten	27.50	28.25	29.50	31.—
2. Oelkuchen				
Baumwollsaatkuchen, geschält	39.—	39.75	41.—	42.50
Erdnusskuchen, enthülst	41.—	41.75	43.—	44.50
Hanfkuchen	26.50	27.25	28.50	30.—
Kokoskuchen	39.—	39.75	41.—	42.50
Kürbiskernkuchen, geschält	37.—	37.75	39.—	40.50
Leinkuchen	44.—	44.75	46.—	47.50
Mohnkuchen	32.—	32.75	34.—	35.50
Sesamkuchen	40.—	40.75	42.—	43.50
Sonnenblumenkuchen, geschält	36.50	37.25	38.50	40.—
Sonnenblumenkuchen, schlecht geschält	29.50	30.25	31.50	33.—
Sonnenblumenschrot, gesiebt	27.50	28.25	29.50	31.—
3. Andere gewerbliche Produkte				
Biertreber, getrocknet	30.50	31.25	32.50	34.—
Kartoffelflocken	40.50	41.25	42.50	44.—
Maispülpe (Maisstärkeschlempe)	35.50	36.25	37.50	39.—
Mais(spiritus)-schlempe, getrocknet, fettarm	21.50	22.25	23.50	25.—
Mais(spiritus)-schlempe, getrocknet, fettreich	30.50	31.25	32.50	34.—
Melasse, Preis ab Aarberg	30.—	30.75	32.—	33.50
Melassierte Haferspelzen Preis ab Aarberg	—	30.25	31.50	33.—
Melassierte Kornspreu Preis ab Aarberg	—	28.—	29.25	30.75
Melassierte Obsttrester, Preis ab Aarberg	—	31.—	32.25	33.75
Obsttrester, getrocknet, ungemahlen, Preis ab Mosterei oder Versandstation der Mosterei	—	26.50	27.75	29.25
Zuckerrübenschnitzel, getrocknet	31.—	31.75	33.—	34.50
III. Tierische Futtermittel				
Fischabfallmehl (Basis 60% Protein)	61.75	62.50	64.—	66.—
Fischmehl, port. (Basis 60% Protein)	61.75	62.50	64.—	66.—
Tierkörpermehl	41.75	42.50	44.—	46.—
Blutmehl (Basis 70% Protein)	66.75	67.50	69.—	71.—

IV. Für Rauhfuttermittel sind die Bestimmungen der Verfügung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über die Landesversorgung mit Rauhfutter und Streumittel vom 20. September 1941 massgebend.

[1]) betreffend Kleinmengenzuschläge vgl. Ziffer 6.
[2]) Futtermehl von Hirse, Sorgho, Mohar und Kanariensaat = Abfall bei 60% Ausbeute.
[3]) Kleie von Hirse, Sorgho, Mohar und Kanariensaat = Abfall bei 70% Ausbeute.

Die vorgenannten Höchstpreise dürfen unter keinen Umständen überschritten werden. Wo Kredit bewilligt werden muss, darf ein Zins von 4% per Jahr in Rechnung gestellt werden. Sack- und Zinsberechnungen müssen in den Rechnungen immer gesondert aufgeführt sein.

2. Für sämtliche Futtermittel gehen die **Transportkosten** ab Zwischenlager des sog. «Waggonkäufers» bis Domizil des Verbrauchers zu Lasten des Verbrauchers.

Bei Bezug von **Melassefuttermitteln** hat der Verbraucher ausserdem die Fracht ab Station Aarberg bis Zwischenlager des Wiederverkäufers oder bei Direktbezug die Fracht ab Station Aarberg bis Domizil des Verbrauchers zu tragen.

In gleicher Weise geht bei Bezug von **Trockentrestern** die Fracht ab Mosterei oder Versandstation der Mosterei zu Lasten des Verbrauchers.

Die effektiven Transportkosten sind auf der Rechnung besonders aufzuführen (für «Hauszustellung» oder «Fracht bis Empfangsstation»).

Jeder wirtschaftlich ungerechtfertigte Transport von Futtermitteln, insbesondere Ferntransporte, ist zu unterlassen.

Beim Vertrieb von Mischfuttern ist die Errechnung einer angemessenen Frachtpauschale zulässig; diese soll im allgemeinen Fr. 1.50 und in Ausnahmefällen Fr. 2.— per 100 kg nicht überschreiten. Mischfutterhersteller, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, sind verpflichtet, die zur Anwendung gelangenden Frachtpauschalen der eidgenössischen Preiskontrollstelle unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

3. **Vorstehende Höchstpreise gelten auch für den Verkauf der noch beim Handel liegenden alten Vorräte.** Um eine zweckmässige Verwendung der noch vorhandenen Bestände an hochwertigen Futtermitteln wie Fischmehl, Fleischmehl, Oelkuchen usw. zu gewährleisten, behält sich die eidgenössische Preiskontrollstelle vor, auf schriftliches und begründetes Gesuch hin Ausnahmen von dieser Bestimmung zu bewilligen, sofern diese Futtermittel zur Herstellung von Mischfuttern Verwendung finden.

4. **Für das Schroten (Brechen), Quetschen** von Futtermitteln dürfen höchstens Fr. 1.50 per 100 kg und für das **Durchmahlen** höchstens Fr. 2.— per 100 kg verrechnet werden (ohne Transportkosten). Oelmühlen, die entgegen den ihnen erteilten Instruktionen Oelkuchenmehl statt Kuchen oder Bröckel zur Ablieferung bringen, haben bloss Anspruch auf einen Mahllohn von Fr. 1.— statt Fr. 2.— per 100 kg.

5. Die Verkaufspreise für **Mischfutter** sind auf Grund der für die Einzelfutter zulässigen Verkaufspreise gemäss Ziffer 1 anzusetzen, unter Hinzurechnung eines maximalen Reinigungs- und Mischzuschlages von Fr. 1.50 per 100 kg für Körnerfutter (ganze oder geschrotene Körner) und Fr. 2.50 per 100 kg für Mischfutter aus gemahlenen Bestandteilen. Weitere Zuschläge für Gewichtsschwund, Lagergeld und Zinse sind unzulässig.

6. Für Kleinlieferungen von Futtermitteln in **angebrochenen Originalsäcken** sind folgende Zuschläge zu den in Ziffer 1 genannten Detailpreisen zulässig:

Kleinlieferungen von mindestens 50 kg	1 Rp. per kg
Kleinlieferungen von 26—49 kg	2 Rp. per kg
Kleinlieferungen bis 25 kg	3 Rp. per kg.

Eine Aufteilung von Lieferungen zum Zwecke der Erzielung der Kleinmengenzuschläge ist unzulässig.

7. Soweit Mischfutter nach festen **Preislisten** verkauft werden, sind diese Listen der eidgenössischen Preiskontrollstelle **zur Genehmigung** zu unterbreiten.

8. Sofern vorstehend nicht genannte Futtermittel auf den Markt gelangen, sind die Verkaufspreise der eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Genehmigung zu unterbreiten.

9. Die Vorschriften des Art. 2, Lit. a, der Verfügung 1 vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten.

10. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, insbesondere das spekulative Zurückhalten von Waren, mit dem Zwecke, dafür später höhere Preise zu erzielen, sowie wirtschaftlich nicht gerechtfertigte Zwischenverkäufe (Kettengeschäfte) werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

11. Diese Verfügung tritt am 26. Februar 1942 in Kraft. Sie ersetzt die Verfügungen Nr. 31 vom 20. September 1939, Nr. 441 vom 11. Oktober 1940, Nr. 481 vom 2. Dezember 1940, Nr. 481 A vom 31. Mai 1941 sowie alle Ergänzungen zu Verfügung Nr. 481 A und Verfügung Nr. 481 B vom 31. Dezember 1941. Ausserdem fallen sämtliche Einzelbewilligungen der eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend die Preisgestaltung für Futtermittel, die vor dem 1. Januar 1942 erteilt wurden, dahin.

Für die durch die Genossenschaft für Getreide und Futtermittel laut Zirkular J 242 vom 11. Februar betreffend Haferzuteilung im Frühjahr 1942 und Zirkular J 243 vom 12. Februar 1942 betreffend Futtermittel zugeteilten Futtermittel hat diese Verfügung rückwirkende Geltung.

46. 26. 2. 42.

Prescriptions n° 481 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les céréales et matières fourragères

(Du 25 février 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec l'office de guerre pour l'alimentation; avec l'approbation du département précité, le service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit.

1. Les prix de vente des matières fourragères ont été fixés aux **taux maximums** suivants:

par 100 kg nets, sans sac

Articles	Ventes, livraisons aux importateurs	Livraison aux «acheteurs par wagons» d'au moins 2500 kg, franco station de l'acheteur	Livraison aux revendeurs subséquents marchandise prise au magasin ou à la station de «l'acheteur par wagons», en toute quantité[1])	Livraison aux consommateurs
I. Semences et fruits destinés à l'affouragement				
1. Genres de céréales				
Orge fourragère	38.50	39.25	40.50	42.—
Avoine fourragère	37.50	38.25	39.50	41.—
Millets				
Dari	40.50	41.25	42.50	44.—
Millet, Sorgho, Mohar	37.50	38.25	39.50	41.—
Alpiste	37.50	38.25	39.50	41.—
Maïs fourrager	40.50	41.25	42.50	44.—
Riz fourrager, décortiqué et brisures de riz	43.50	44.25	45.50	47.—
Blé fourrager	40.50	41.25	42.50	44.—
2. Légumes à cosses				
Fèves	36.50	37.25	38.50	40.—
Pois fourragers	37.50	38.25	39.50	41.—
Lupin naturel	30.—	—	—	—
Lupin privé de son amertume	37.50	38.25	39.50	41.—
Vesces provenant de minoteries	27.50	28.25	29.50	31.—
Autres vesces (y compris les vesces de semence pour l'affouragement)	36.50	37.25	38.50	40.—
3. Autres graines et fruits				
Sarrasin ou blé noir	28.50	29.25	30.50	32.—
Glands, séchés	33.50	34.25	35.50	37.—
Glands, séchés et décortiqués	37.50	38.25	39.50	41.—
Caroubes	35.50	36.25	37.50	39.—
Marrons d'Inde, séchés	28.50	29.25	30.50	32.—
Marrons d'Inde, séchés et décortiqués	36.50	37.25	38.50	40.—
II. Produits et déchets industriels pour l'affouragement				
1. Déchets de meuneries				
Farines fourragères de blé panifiable et d'orge	34.50	35.25	36.50	38.—
Farines fourragères, contenant peu de balles, de millet, Sorgho, Mohar et alpiste[2])	27.50	28.25	29.50	31.—
Farines fourragères de légumes à cosses, Dari et riz	36.50	37.25	38.50	40.—
Son et issues de blé panifiable et blé dur	27.50	28.25	29.50	31.—
Son de millet, Sorgho, Mohar, alpiste et Dari[3])	19.50	20.25	21.50	23.—
Son de légumes à cosses	27.50	28.25	29.50	31.—
2. Tourteaux				
Tourteaux de graines décortiquées de coton	39.—	39.75	41.—	42.50
Tourteaux d'arachides décortiqués	41.—	41.75	43.—	44.50
Tourteaux de chanvre	26.50	27.25	28.50	30.—
Tourteaux de coco	39.—	39.75	41.—	42.50
Tourteaux de graines décortiquées de courges	37.—	37.75	39.—	40.50
Tourteaux de lin	44.—	44.75	46.—	47.50
Tourteaux de pavots	32.—	32.75	34.—	35.50
Tourteaux de sésame	40.—	40.75	42.—	43.50
Tourteaux de graines décortiquées de tournesol	36.50	37.25	38.50	40.—
Tourteaux de graines mal décortiquées de tournesol	29.50	30.25	31.50	33.—
Grumeaux de graines de tournesol tamisés	27.50	28.25	29.50	31.—

[1]) Pour ce qui est des suppléments à appliquer lors de ventes de petites quantités, cf. chiffre 6.
[2]) Farines fourragères de millet, Sorgho, Mohar et alpiste = déchet à 60% de blutage.
[3]) Son de millet, Sorgho, Mohar et alpiste = déchet à 70% de blutage.

3. Autres produits industriels				
Résidu de la cuisson de la bière séché	30.50	31.25	32.50	34.—
Flocons de pommes de terre	40.50	41.25	42.50	44.—
Pulpe de maïs (vinasses de maïs)	35.50	36.25	37.50	39.—
Vinasses de maïs, desséchés, panvre en graisse	21.50	22.25	23.50	25.—
Vinasses de maïs, desséchés, riche en graisse	30.50	31.25	32.50	34.—
Mélasse, prix «départ Aarberg»	30.—	30.75	32.—	33.50
Balles d'avoine mélassée, prix «départ Aarberg»	—	30.25	31.50	33.—
Balles de blé mélassé, prix «départ Aarberg»	—	28.—	29.25	30.75
Marcs de fruits mélassés, prix «départ Aarberg»	—	31.—	32.25	33.75
Marcs de fruits, séchés, non moulus, (prix «départ cidrerie» ou «départ station de la cidrerie»)	—	26.50	27.75	29.25
Pulpes de betteraves, épuisées, séchées	31.—	31.75	33.—	34.50
III. Denrées fourragères d'origine animale				
Farine de déchets de viande (base 60% de protéine)	61.75	62.50	64.—	66.—
Farine de poissons portugaise (base 60% de protéine)	61.75	62.50	64.—	66.—
Poudre de cadavre	41.75	42.50	44.—	46.—
Sang séché (farine de sang) (base 70% de protéine)	66.75	67.50	69.—	71.—

IV. Pour ce qui est des fourrages secs, les dispositions de l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'alimentation sur l'approvisionnement du pays en fourrages secs et litières du 20 septembre 1941, sont applicables.

Les prix maximums précités ne peuvent en aucun cas être dépassés. Lorsque les crédits s'avèrent inéluctables, l'intérêt de 4 pour cent par an peut être facturé. Les prix des sacs et les intérêts doivent être mentionnés séparément dans les factures.

2. Pour toutes les matières fourragères, les **frais de transport** depuis l'entrepôt de «l'acheteur par vagons» jusqu'au domicile du consommateur sont à la charge de ce dernier.

En ce qui concerne les **matières fourragères mélassées**, le consommateur supportera outre les frais de transport depuis la station d'Aarberg jusqu'à l'entrepôt du revendeur ou — lors d'achats directs — les frais de transport depuis la dite station jusqu'au domicile du consommateur.

Pour ce qui est des **marcs de fruits séchés**, les frais de transport depuis la cidrerie ou la station de celle-ci sont également à la charge du consommateur.

Les frais de transport effectifs doivent être mentionnés séparément dans les factures (pour «livraisons à domicile» ou «frais de transport jusqu'à la station du destinataire»).

Tous transports de matières fourragères économiquement injustifiés — notamment les transports à longue distance — doivent être évités.

En ce qui regarde les ventes de matières fourragères mélangées, les **frais de transport forfaitaires** peuvent être facturés. Ceux-ci ne pourront cependant dépasser, d'une manière générale, 1 fr. 50, et dans les cas exceptionnels, 2 fr. par 100 kg. Les producteurs de matières fourragères, qui font usage de cette faculté, ont l'obligation d'informer immédiatement le service fédéral du contrôle des prix des taux appliqués.

3. **Les prix maximums précités concernent également les ventes de marchandise provenant de stocks en possession du commerce.** Aux fins d'assurer un écoulement rationnel des stocks de matières fourragères de qualité, telles que farine de poissons, farine de déchets de viande, de tourteaux, etc., le service fédéral du contrôle des prix se réserve — sur demande écrite et motivée — d'accorder des exceptions sur ces matières fourragères servant à la fabrication de matières fourragères mélangées.

4. Pour le broyage et le concassage des céréales fourragères, un supplément maximum de 1 fr. 50 par 100 kg peut être facturé et pour la mouture 2 fr. par 100 kg, hormis les frais de transport. Les moulins produisant de l'huile, qui — contrairement aux instructions reçues — livrent de la farine au lieu de tourteaux ou de grumeaux, n'ont droit qu'à une indemnité de mouture de 1 fr. au lieu de 2 fr. par 100 kg.

5. Les prix de vente des **fourrages mélangés** doivent être établis sur ceux des diverses matières composantes, conformément aux dispositions du chiffre 1 ci-dessus, en considération d'un supplément maximum de 1 fr. 50 par 100 kg pour le nettoyage et le mélange (graines entières et concassées) et de 2 fr. 50 par 100 kg pour les mélanges composés de matières moulues. L'application d'autres suppléments pour pertes de poids, taxes d'entreposage, intérêts, etc., est interdite.

6. Lorsqu'il s'agit de livraisons de petites quantités de matières fourragères en **sacs originaux entamés**, les suppléments suivants peuvent être appliqués sur les prix de détail mentionnés au chiffre 1 ci-dessus:

Livraisons de quantités de 50 kg et plus 1 ct. par kg,
» » » » 26 à 49 kg 2 ct. par kg,
» » » » 25 kg et moins 3 ct. par kg.

Toute subdivision de quantités aux fins d'obtenir ces suppléments est prohibée.

7. Les **prix-courants** des matières fourragères mélangées doivent être remis régulièrement au service fédéral du contrôle des prix.

8. Les prix de vente de matières fourragères non mentionnés ci-dessus doivent être soumis à l'approbation du service fédéral du contrôle des prix.

9. Les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché demeurent réservées.

10. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions — notamment ceux qui retiennent des marchandises dans le dessein d'obtenir plus tard des prix supérieurs, de même que toutes transactions économiquement injustifiées (commerce à la chaîne) — est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

11. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 26 février 1942. Elles remplacent les prescriptions n° 31 (du 20 septembre 1939), n° 441 (du 11 octobre 1940), n° 481 (du 2 décembre 1940), n° 481 A (du 31 mai 1941), toutes les dispositions complémentaires relatives aux prescriptions n° 481 A ainsi que les prescriptions n° 481 B, du 31 décembre 1941. Toutes les autorisations individuelles accordées par le service fédéral du contrôle des prix avant le 1er janvier 1942 concernant les prix des matières fourragères, deviennent caduques. Pour ce qui est des matières fourragères qui sont l'objet des circulaires J 242 (du 11 février 1942) concernant la répartition d'avoine au printemps 1942 et J 243 (du 12 février 1942) concernant les matières fourragères — de la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères —, les présentes prescriptions ont effet rétroactif. 46. 26. 2. 42.

Verfügung Nr. 15 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Verwendung der Vorräte an flüssigen Kraft- und Brennstoffen

(Vom 25. Februar 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 9 B des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. Mai 1941 über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen (Verwendung der Vorräte an Kraft- und Brennstoffen), verfügt:

Art. 1. Im Monat März 1942 werden jedem Halter von Personenwagen, Motorrädern oder Motorbooten, die mit einem roten Kennzeichen «Fahrbewilligung» im Sinne der Verfügung Nr. 3 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 22. April 1941 über die Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs versehen sind, sowie jedem Halter von Lieferwagen oder Motorlastwagen für jedes dieser Fahrzeuge aus seinen am 1. Mai 1941 vorhandenen gesperrten Vorräten freigegeben:

a) Im Motorfahrzeugverkehr:

Von den Haltern der mit einem roten Kennzeichen «Fahrbewilligung» versehenen Personenwagen (bis und mit 8 Sitzplätzen):

15 Liter Benzin pro Personenwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) bis 7,5 PS;
20 Liter Benzin pro Personenwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 7,51 bis 15,5 PS;
25 Liter Benzin pro Personenwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 15,51 PS und mehr.

Von den Haltern der mit einem roten Kennzeichen «Fahrbewilligung» versehenen Motorräder mit oder ohne Seitenwagen:

5 Liter Benzin pro Motorrad mit einer Motorleistung (Steuer-PS) unter 2,0 PS;
10 Liter Benzin pro Motorrad mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 2,0 PS und mehr.

Von den Haltern von Lieferwagen (unter 1 t Nutzlast, die ausdrücklich als Lieferwagen im eidgenössischen oder kantonalen Fahrzeugausweis bezeichnet sind):

20 Liter Benzin pro Lieferwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) bis 7,5 PS;
25 Liter Benzin pro Lieferwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 7,51 bis 15,5 PS;
30 Liter Benzin pro Lieferwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 15,51 PS und mehr.

Von den Haltern von Motorlastwagen (1 t und mehr Nutzlast) inklusive Wagen mit auswechselbarer Karosserie und Industrietraktoren:

50 Liter Benzin oder 40 Liter Dieselöl pro Motorlastwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) bis 15,99 PS;
80 Liter Benzin oder 70 Liter Dieselöl pro Motorlastwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 16,0 bis 20,99 PS;
105 Liter Benzin oder 95 Liter Dieselöl pro Motorlastwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 21,0 bis 30,99 PS;
130 Liter Benzin oder 120 Liter Dieselöl pro Motorlastwagen mit einer Motorleistung (Steuer-PS) von 31,0 PS und mehr.

b) Im Motorbootverkehr:

Von den Haltern der mit einem roten Kennzeichen «Fahrbewilligung» versehenen Motorboote:

10 Liter Benzin oder Dieselöl pro Motorboot mit einer Motorleistung bis 10,0 PS;
15 Liter Benzin oder Dieselöl pro Motorboot mit einer Motorleistung von 10,01 bis 20,0 PS;
20 Liter Benzin oder Dieselöl pro Motorboot mit einer Motorleistung von 20,01 bis 30,0 PS;
25 Liter Benzin oder Dieselöl pro Motorboot mit einer Motorleistung von 30,01 PS und mehr.

Art. 2. Für mit Ersatztreibstoff oder mit elektrischer Energie angetriebene Motorfahrzeuge und Motorboote sind Entnahmen aus den Benzin- und Dieselölvorräten nicht gestattet.

Art. 3. Die Bestimmungen der Verfügung Nr. 4 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 12. Mai 1941 über die Verwendung der Vorräte an flüssigen Kraft- und Brennstoffen bleiben vorbehalten.

Art. 4. Die Sektion für Kraft und Wärme und die Kantone sind mit dem Vollzug dieser Verfügung beauftragt. 46. 26. 2. 42.

Ordonnance n° 15 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des stocks de carburants et combustibles liquides

(Du 25 février 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 9 B du département fédéral de l'économie publique du 9 mai 1941 sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales (emploi des stocks de carburants et combustibles), arrête:

Article premier. Au mois de mars 1942, les possesseurs des voitures de tourisme, motocyclettes et canots à moteur munis du signe distinctif rouge appelé «permission de circuler», prévu à l'ordonnance n° 3 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 22 avril 1941 concernant la restriction de la circulation des véhicules à moteur, ainsi que les possesseurs de voitures de livraison et de camions, sont autorisés à prélever de leurs stocks bloqués, tels qu'ils étaient constitués au 1er mai 1941, pour chacun desdits véhicules ou canots:

a) Véhicules à moteur:

Voitures de tourisme (de 8 places assises au plus) munies du signe distinctif rouge appelé «permission de circuler»:

15 litres de benzine par voiture d'une puissance de 7,5 CV impôt au maximum;
20 litres de benzine par voiture d'une puissance de 7,51 à 15,5 CV impôt;
25 litres de benzine par voiture d'une puissance de 15,51 CV impôt ou plus.

Motocyclettes (avec ou sans sidecar) munies du signe distinctif rouge appelé «permission de circuler»:

5 litres de benzine par motocyclette d'une puissance de moins de 2,0 CV impôt;
10 litres de benzine par motocyclette d'une puissance de 2,0 CV impôt ou plus.

Voitures de livraison (d'une charge utile de moins d'une tonne, désignée expressément comme voitures de livraison dans le permis fédéral ou cantonal de circuler):

20 litres de benzine par voiture d'une puissance de 7,5 CV impôt au maximum;
25 litres de benzine par voiture d'une puissance de 7,51 à 15,5 CV impôt;
30 litres de benzine par voiture d'une puissance de 15,51 CV impôt ou plus.

Camions (d'une charge utile d'une tonne ou plus), y compris les voitures à carrosserie transformable et les tracteurs industriels:

50 litres de benzine ou 40 litres d'huile Diesel par camion d'une puissance de 15,99 CV impôt au maximum;
80 litres de benzine ou 70 litres d'huile Diesel par camion d'une puissance de 16,0 à 20,99 CV impôt;
105 litres de benzine ou 95 litres d'huile Diesel par camion d'une puissance de 21,0 à 30,99 CV impôt;
130 litres de benzine ou 120 litres d'huile Diesel par camion d'une puissance de 31,0 CV impôt ou plus.

b) Canots à moteur munis du signe distinctif rouge appelé «permission de circuler»:

10 litres de benzine ou d'huile Diesel par canot d'une puissance de 10,0 CV impôt au maximum;
15 litres de benzine ou d'huile Diesel par canot d'une puissance de 10,01 à 20,0 CV impôt;
20 litres de benzine ou d'huile Diesel par canot d'une puissance de 20,01 à 30,0 CV impôt;
25 litres de benzine ou d'huile Diesel par canot d'une puissance de 30,01 CV impôt ou plus.

Art. 2. Il est interdit de toucher aux stocks de benzine et d'huile Diesel pour les véhicules et canots à moteur actionnés au moyen d'un carburant de remplacement ou de l'énergie électrique.

Art. 3. Sont réservées les dispositions de l'ordonnance n° 4 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 12 mai 1941 sur l'emploi des stocks de carburants et combustibles liquides.

Art. 4. La section de la production d'énergie et de chaleur et les cantons sont chargés d'assurer l'exécution de la présente ordonnance. 46. 26. 2. 42.

Weisungen des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes an Lagerhäuser und Speditionsbetriebe, welche Lebens- und Futtermittel einlagern

(Vom 25. Februar 1942)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln sowie die gleichnamige Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. Oktober 1939 ordnet das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt auf den 28. Februar 1942 eine allgemeine Bestandesaufnahme sämtlicher in Lagerhäusern und Speditionsbetrieben eingelagerten Lebens- und Futtermittel an. Diese wird wie folgt durchgeführt:

1. Meldepflichtig sind alle Lagerhäuser und Speditionsbetriebe, welche Lebens- und Futtermittel für sich oder für Rechnung Dritter auf Lager halten.

2. Zu melden sind sämtliche Lagerbestände jeden Umfanges von Lebens- und Futtermitteln, welche sich am 28. Februar 1942 innerhalb der Landesgrenze, einschliesslich schweizerische Zollfreibezirke, befinden.

3. Die Meldeformulare sind durch die Meldepflichtigen beim Syndikat Schweizerische Zentralstelle der Lebensmittel-Importeure «Cibaria», Laupenstrasse 19, Bern, einzufordern und derselben Stelle, ordnungsgemäss ausgefüllt, im Doppel bis spätestens 10. März 1942 einzusenden.

4. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, insbesondere wer die vorgeschriebene Bestandesaufnahme nicht vornimmt, wer in den Meldeformularen unrichtige Angaben einsetzt, wird gemäss Art. 5 ff. des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln bestraft.

46. 26. 2. 42.

Instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation aux entrepôts et maisons d'expédition qui emmagasinent des denrées alimentaires et fourragères

(Du 25 février 1942)

Vu l'ordonnance du Conseil fédéral, du 17 octobre 1939, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, vu l'ordonnance n° 1 du département fédéral de l'économie publique, du 20 octobre 1939, sur le même objet, l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation ordonne un inventaire général, au 28 février 1942, de toutes les denrées alimentaires et fourragères emmagasinées dans les entrepôts et maisons d'expédition. On procédera de la manière suivante:

1. Tous les entrepôts et toutes les maisons d'expédition qui emmagasinent des denrées alimentaires et fourragères, pour leur compte ou le compte de tiers, doivent s'annoncer.

2. Tous les stocks de denrées alimentaires et fourragères qui se trouvent au 28 février 1942 à l'intérieur de nos frontières, y compris les districts francs suisses, doivent être annoncés.

3. Les déclarants réclameront les formules en cause à l'Office central suisse des Importateurs de denrées alimentaires «Cibaria», Laupenstrasse 19, à Berne, et les retourneront, dûment remplies, en deux exemplaires, au plus tard jusqu'au 10 mars 1942.

4. Celui qui contrevient aux présentes instructions, notamment: ne fait pas l'inventaire prescrit, donne de fausses indications dans les formules de déclaration, sera puni conformément aux articles 5 et suivants de l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1939, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères. 46. 26. 2. 42.

Istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernenti i magazzini e le aziende di spedizione, che immagazzinano derrate alimentari e foraggi

(Del 25 febbraio 1942)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri in virtù del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese in derrate alimentari e foraggi come pure in virtù della corrispondente ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 20 ottobre 1939 ordina un'assunzione generale d'inventario di tutte le derrate alimentari e di tutti i foraggi immagazzinati nei magazzini di deposito e nelle aziende di spedizione. Essa verrà eseguita come segue:

1. Obbligati ad annunciarsi sono tutti i magazzinieri e tutte le aziende di spedizione, che tengono in deposito derrate alimentari per se o per conto di terzi.

2. Devono essere annunciate tutte le scorte in derrate alimentari e foraggi in deposito, che al 28 febbraio 1942 si trovano entro i confini della Svizzera, inclusi i distretti franchi svizzeri.

3. I moduli d'annuncio devono essere richiesti da coloro che sono tenuti ad annunciarsi presso il Sindacato della Centrale svizzera degli importatori di derrate alimentari «Cibaria», Laupenstrasse 19, Berna, e trasmessi in dopio debitamente e fedelmente riempiti allo stesso ufficio al più tardi entro il 10 marzo 1942.

4. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni, in ispecial modo se non effettua l'inventario prescritto, e chiuuque da indicazioni inveritiere o inesatte nei moduli d'annuncio sarà punito conformemente all'art. 5 e seguenti del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939, inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese in derrate alimentari e foraggi.

46. 26. 2. 42.

Weisungen Nr. 16 der Sektion für Fleischversorgung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes betreffend die Einschränkung der Schweineschlachtungen im März 1942

(Vom 24. Februar 1942)

Gestützt auf die Mitteilung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 28. Oktober 1941 über die Kontingentierung der Schweineschlachtungen werden folgende Weisungen erlassen:

1. **Für die Zeit vom 1.—31. März 1942 wird ein Schlachtkontingent von 25% des Mittels der in den Monaten März 1939 und 1940 geschlachteten Schweine festgesetzt.** Der einzelne Metzgereibetrieb darf vom 1.—31. März 1942 höchstens diejenige Anzahl Schweine schlachten, die ihm gemäss nachfolgendem Anhang zugeteilt ist.

2. Schlachtungen von leichten Schweinen und Notschlachtungen von Schweinen, deren Fleisch bankwürdig erklärt wurde, sind grundsätzlich dem Schlachtkontingent des Metzgereibetriebes zu belasten, welcher das Fleisch übernimmt. Erleichterungen können auf schriftliches Gesuch hin in begründeten Fällen von der Sektion für Fleischversorgung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes bewilligt werden.

3. Die Bestimmungen der Weisungen Nr. 14 der Sektion für Fleischversorgung, vom 23. Dezember 1941, gelten sinngemäss auch für die Zeit vom 1. bis 31. März 1942.

4. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Art. 5 des Bundesratsbeschlusses über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, vom 17. Oktober 1939, zur Rechenschaft gezogen. 46. 26. 2. 42.

Instructions n° 16 de la Section du ravitaillement en viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant les restrictions des abatages de porcs pendant le mois de mars 1942

(Du 24 février 1942)

Vu l'avis publié le 28 octobre 1941 par l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur le contingentement des abatages de porcs, les instructions suivantes sont arrêtées:

1. **Pour le temps s'écoulant du 1er au 31 mars 1942, le contingent d'abatage fixé à 25% de la moyenne des porcs tués pendant les mois de mars 1939 et 1940.** Toute boucherie ne doit abattre au plus du 1er au 31 mars 1942 que le nombre de porcs qui lui est attribué par l'annexe.

2. Les abatages d'urgence et les abatages de porcs légers dont la viande est propre à la consommation, sont en principe imputés au contingent du boucher en question. La section du ravitaillement en viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation peut autoriser sur demande écrite des allègements à cette règle dans des cas motivés.

3. Les dispositions de l'instruction n° 14 du 23 décembre 1941 de la Section du ravitaillement en viande s'appliquent, par analogie, pour le temps s'écoulant du 1er au 31 mars 1942.

4. Celui qui contrevient à la présente instruction sera poursuivi conformément à l'art. 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères. 46. 26. 2. 42.

Mittel der Schlachtungen im März 1939/40 *Moyenne des abatages des mois de mars 1939 et 1940* Stück *(tête)*	Zugeteiltes Schlachtkontingent für den März 1942 *Contingent d'abatage pour le mois de mars 1942* Stück *(tête)*	Mittel der Schlachtungen im März 1939/40 *Moyenne des abatages des mois de mars 1939 et 1940* Stück *(tête)*	Zugeteiltes Schlachtkontingent für den März 1942 *Contingent d'abatage pour le mois de mars 1942* Stück *(tête)*
1	1	17	5
2	1	18	5
3	1	19	5
4	2	20	5
5	2	21	6
6	2	22	6
7	2	23	6
8	3	24	6
9	3	25	7
10	3	26	7
11	3	27	7
12	4	28	7
13	4	29	8
14	4	30	8
15	4	etc.	etc.
16	4		

Uebersee-Transporte

(Zirkular Nr. S. 0227 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 25. Februar 1942)

Import allgemein von Uebersee. — Bezugnehmend auf unser Zirkular Nr. S. 0219 vom 5. Februar 1942, machen wir auf unser neues Anmeldesystem mittels Karten aufmerksam. Dieses Anmeldesystem dient lediglich dazu, dass wir in die Lage versetzt werden, einen allgemeinen Ueberblick über die Gesamtposition schweizerischer Güter in Uebersee zu erlangen. Das Anmeldesystem bezieht sich auf alle Partien inklusive New York. Es ist jedoch besonders zu beachten, dass bei konkreten Verschiffungsmöglichkeiten ab letzterem Hafen, welche jeweils durch Zirkular bekanntgegeben werden, die Anmeldung von Partien bei der Firma Simpson, Spence & Young in New York, wie bis anhin, fortzusetzen ist. Die Anmeldungen beziehen sich nicht auf Partien, welche auf der iberischen Halbinsel zum Abtransport bereitliegen. Wir bitten, uns mitzuteilen, wieviele Karten für die Anmeldung aller zum Abtransport von Uebersee bestimmten Sendungen benötigt werden. Wir ersuchen, im allgemeinen Interesse, die Anmeldungen ohne Verzögerung vorzunehmen, sobald die bei uns bestellten Karten zur Verfügung stehen. 46. 26. 2. 42.

Transports maritimes

(Circulaire n° S. 0227 de l'Office fédéral de guerre pour les transports, du 25 février 1942)

Importation d'outre mer en général. — Faisant suite à notre circulaire n° S. 0219 du 5 crt., nous nous permettons d'attirer l'attention sur notre nouveau système d'inscription au moyen de cartes d'engagement. Ce système d'engagement de fret nous permettra d'avoir un aperçu général des marchandises suisses à l'importation se trouvant outre mer. Ce système concerne toutes les parties, y compris celles se trouvant à New-York. Pour les possibilités d'embarquement depuis New-York (qui sont toujours annoncées par circulaire), il y a lieu également d'annoncer, comme jusqu'ici, ces envois à la maison Simpson, Spence & Young à New-York. Ces engagements de fret ne concernent cependant pas les envois se trouvant dans la péninsule ibérique. On est prié de nous faire savoir combien de cartes sont nécessaires pour annoncer tous les transports en provenance d'outre mer. Nous prions, dans l'intérêt général, de nous annoncer sans retard les marchandises, dès que les cartes demandées seront arrivées. 46. 26. 2. 42.

Argentinien — Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 11. Dezember 1941 (Nr. 291) wurde der Inhalt des Rundschreibens Nr. 46 der argentinischen Zentralbank vom 17. November 1941 bekanntgegeben, welches die devisenmässige Behandlung von Waren regelt, die vor dem 1. Juli 1941 erworben worden und bis zum 30. September 1941 in einem argentinischen Hafen eingelaufen waren und für die gemäss den bis zum 30. Juni 1941 geltenden Bestimmungen Devisen abgegeben wurden, die aber nun auf Grund der seither erlassenen Vorschriften eine Schlechterstellung in der Devisenzuteilung erfahren. Nach Eingang ergänzender Auskünfte aus Argentinien kann der in der eingangs erwähnten Veröffentlichung als einer Klarstellung bedürftig bezeichnete Absatz wie folgt neu gefasst werden:

«1. Wenn der Importeur keinen «permiso previo» erhalten hat, werden Devisenbewilligungen für den Lizitationsmarkt abgegeben; handelt es sich um Erzeugnisse, deren Einfuhr mengenmässig beschränkt ist, so werden Devisen zum dafür geltenden offiziellen Kurs zugeteilt.»

In Nr. 302 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 24. Dezember 1941 wurde berichtet, dass eine Reihe von Textilwaren nunmehr ohne jede Einschränkung zum offiziellen Kurs gemäss Formular 105 eingeführt werden können. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass diese Erleichterung für einige Waren offenbar nur bis zum 31. August 1942 Geltung hätte; anhand der jetzt vorliegenden argentinischen Originalvorschriften (Rundschreiben Nr. 54 der argentinischen Zentralbank vom 17. Dezember 1941) kann präzisiert werden, dass diese Erleichterung nur den bis zum 31. August 1942 in Argentinien verzollten Waren zugebilligt wird.

Dem erwähnten Rundschreiben Nr. 54 ist im weitern zu entnehmen, dass ausser den am 24. Dezember 1941 aufgeführten Waren auch noch folgende Erzeugnisse, wenn sie aus der Schweiz stammen, unbeschränkt eingeführt werden können, und zwar unter Zuteilung von Devisen zum amtlichen Kurs gemäss Formular Nr. 105:

Argentinische Tarifnummer	Warenbezeichnung (abgekürzt)
2992	Baumwollgewebe, bestickt
2993	Baumwollgewebe, nach Jacquardverfahren bestickt
2994	Baumwollgewebe, mit Spitzen
2996	Baumwollgewebe, weiss, nicht benannt
3003	Baumwollgewebe, farbig, nicht benannt
3017	Wasserdichte Gewebe aus Kautschuk, Baumwolle und Seide
3018	Rosshaargewebe, auch mit Baumwolle
3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3026, 3028	Verschiedene Leinengewebe
3034*)	Wollgewebe für Billards
3035*)	Wollgewebe, rein oder gemischt
3036*)	Wollgewebe, sogenannte Etamin
3037*)	Wollgewebe für Pferdedecken
3041*), 3042*), 3043*), 3045*)	Verschiedene Wollgewebe, rein oder gemischt
3049*), 3050*), 3052*)	Verschiedene Wollgewebe, in Verbindung mit Kunstseide, Seide, Kautschuk
3053*), 3059*), 3060*), 3061, 3067*)	Seidengewebe verschiedener Art
3069, 3070, 3072, 3073, 3074, 3075	Verschiedene Jute- und Pitahanfgewebe
3564, 3566, 3567	Spitzen und Einsätze verschiedener Art
3614*)	Kunstseidengespinste
3749	Leinenbesätze usw.

*) Bei diesen Nummern gilt der neue Devisenzutellungsmodus nur für Waren, die bis zum 31. August 1942 in Argentinien verzollt werden.

Ueberdies kann auf Grund des Rundschreibens Nr. 54 festgestellt werden, dass die Liste der Textilwaren, welche nach wie vor einer mengenmässigen Beschränkung unterliegen, auch noch folgende Erzeugnisse umfasst, die am 24. Dezember 1941 nicht aufgeführt wurden:

Argentinische Tarifnummer	Warenbezeichnung (abgekürzt)
2926, 2927	Leibbinden
2979	Moltongewebe
2981	Ungebleichte Baumwollgewebe mit Farbstreifen
2983, 2984, 2985	Segeltuch, Starrleinen
2986, 2988	Verschiedene Samtgewebe
2989, 2990, 2991	Verschiedene Baumwollgewebe

Aus dem Rundschreiben Nr. 56 der argentinischen Zentralbank vom 20. Dezember 1941 geht hervor, dass ausnahmsweise auch Devisenbewilligungen zur Einfuhr von Näh- und Stickseide der Tarifnummern 3732/33 abgegeben worden sind, und zwar zum offiziellen Kurs gemäss Formular 105, trotzdem die Ware aus Ländern der Gruppe 2 (dazu gehört unser Land) eingeführt wurde, so dass gemäss den bestehenden Vorschriften hierfür grundsätzlich überhaupt keine Devisen zugeteilt würden. 46. 26. 2. 42.

France

Admissions temporaires: sacs destinés à être remplis; délai de réexportation

Par décision administrative n° 1410, 2/1 du 7 juillet 1941 il avait été décidé de porter à trois mois, pendant l'année 1941, le délai de réexportation des sacs vides, importés directement de l'étranger, sous le régime de l'admission temporaire et devant servir à l'exportation de produits de toute nature, d'origine nationale ou nationalisés par le paiement des droits. A cet égard, il est à souligner que par l'instruction n° 230, 2/1, du 31 janvier 1942 la Direction générale des douanes françaises a fait savoir à ses agents que cette facilité peut être maintenue jusqu'au 31 décembre 1942. L'instruction dont il s'agit a paru au «Bulletin Douanier» n° 1753 des 3/6 février de la même année. 46. 26. 2. 42.

Italien — Umsatzsteuer (Käse)

Das italienische Amtsblatt vom 19. Februar 1942 enthält ein am gleichen Tage in Kraft getretenes Gesetzesdekret Nr. 53 über die Befreiung einiger lebenswichtiger Lebensmittel von der Umsatzsteuer.

Darnach wird u. a. auch auf Käse die Umsatzsteuer (2%) bei der Einfuhr und beim Handel bis zur Beendigung des Kriegszustandes nicht mehr erhoben. 46. 26. 2. 42.

Venezuela — Einfuhr- und Devisenbestimmungen

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 210 vom 8. September 1941 wurde unter gleichem Titel gemeldet, dass die venezolanische Einfuhrkontrollkommission eine Liste herausgegeben habe, welche drei Warengruppen enthalte, die bei der Devisenzuteilung wegleitend seien. Ueber die devisenmässige Behandlung der drei Gruppen wurden damals die nötigen Aufschlüsse gegeben.

Im venezolanischen Amtsblatt vom 7. November 1941 wurde nun eine neue Liste veröffentlicht, welche die frühere Warengruppierung ersetzt. Veränderungen von Belang gegenüber der bisher bekannten Praxis der Devisenzuteilung sind aus dieser neuen Liste nicht zu ersehen. Die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements gibt auf Wunsch Aufschluss über die Einreihung einzelner Waren. 46. 26. 2. 42.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betrugen — Les recettes des douanes se sont élevées:

im Monat Januar 1942 — en janvier 1942	Fr.	11 201 409.77
im Monat Januar 1941 — en janvier 1941	„	13 619 416.74
Mindereinnahmen 1942 — Diminution en 1942	Fr.	2 418 006.97

46. 26. 2. 42.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Februar 1942 — Situation au 23 février 1942

Aktiven — *Actif*	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis *Changements dep. la dernière situation* Fr.
1. Goldbestand — *Encaisse or*	8 218 163 443. 20	+	95 362 660. 15
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger*			
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	340 079 211. 52		
andere — *autres*	8 188 554. 36	—	93 627 986. 55
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse*			
Wechsel — *Effets de change*	124 250 978. 87		
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	1 050 000. —	+	87 448 126. 76
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	11 900 000. —	+	300 000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	17 888 369. 84	—	143 532. 30
andere Lombardv. — *autres avances s. nant.*	—		
6. Wertschriften — *Titres*	68 135 829. 80		—
7. Korrespond. im Inland — *Corresp. en Suisse*	4 207 166. 41	—	754 979. 14
8. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	152 649 229. 99	+	941 612. 67
Zusammen — *Total*	8 946 512 783. 49		

Passiven — *Passif*	Fr.		Fr.
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	40 000 000. —		—
2. Notenumlauf — *Billets en circulation*	2 141 721 090. —	—	6 924 180. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten - *Engagements à vue*	1 520 663 511. 63	+	98 639 721. 84
4. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	244 128 181. 86	+	2 810 359. 75
Zusammen — *Total*	8 946 512 783. 49		

Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936. *Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936.* | Lombardzinsfuss 2½% seit 26. Nov. 1936 *Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936*

46. 26 2. 42.

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

KAUFMANN

Mitte dreissig, in ungekündigter, leitender Stellung der Industrie, wünscht sich zu verändern.

Geboten werden: Unbedingt zuverlässiger Charakter, rasche Auffassung, Initiative, erprobtes Verkaufs- und Organisationstalent. Gründliche Kenntnisse in Export- und Finanzfragen. Mehrjährige Auslanderfahrung. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch.

In Frage kommt: Nur wirklich grosses, selbständiges Arbeitsfeld, das hohe Anforderungen stellt und entsprechend salariert wird.

Anfragen, die gegenseitige absolute Diskretion voraussetzen, unter Chiffre Hab 154-1 an Publicitas Bern.

ZÜRICH, den 24. Februar 1942
Schweizergasse 6

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie von dem heute morgen nach kurzer Krankheit erfolgten Hinschied unseres verehrten Seniorchefs

Herrn

Rudolf Maag

in Kenntnis zu setzen.

Der Verstorbene, als Gründer unserer Firma, hat bis vor wenigen Jahren mit Energie und Gewissenhaftigkeit die Führung unserer Firma innegehabt.

Wir empfehlen den lieben Verstorbenen Ihrem freundlichen Andenken.

Rudolf Maag & Cie.
Elektrotechnisches Installationsgeschäft

Abdankung in der Kirche Zollikon: Freitag, den 27. Februar, vormittags 10.30 Uhr.

Ziegelei Paradies

Aktiengesellschaft mit Sitz in Paradies-Schlatt

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. März 1942, 14 Uhr 15
im Hotel Müller, Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1941.
3. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Decharge-Erteilung.
5. Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1942.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Revisorenbericht liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft in Paradies-Schlatt für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom nämlichen Tage hinweg gegen Einsendung des Aktiennummern-Verzeichnisses bezogen werden.

Paradies-Schlatt, den 26. Februar 1942.

Der Verwaltungsrat.

„ASTRA" Compania Argentina de Petroleo S.A.

Les actionnaires sont convoqués à Buénos-Ayres, le 16 mars 1942, en X30

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1. Révaluation de la propriété minière. 2. Augmentation du capital social. 3. Modification des articles 5—7 et 8 des statuts. 4. Désignation de deux actionnaires pour signer le procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister ou se faire représenter à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres accompagnés d'un bordereau numérique, classé dans l'ordre arithmétique, jusqu'au 9 mars 1942 inclus, en Suisse auprès de la Société de Banque Suisse, à Genève (ainsi que ses sièges, succursales et agences); Messieurs Pictet & Cie, Rue Diday 6, Genève.

Société des Chaux et Ciments de la Suisse romande

Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 13 mars 1942, à 15 heures, au local de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce.** Feuille de présence dès 14 heures 30.

ORDRE DU JOUR:
Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion, les propositions concernant l'emploi du bénéfice net sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 3 mars au siège de la Société, Place St-François 12, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre justification de la propriété des titres jusqu'au 12 mars 1942. L 35

Lausanne, le 24 février 1942.

Le Conseil d'administration.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Les obligations de la compagnie dont les numéros sont indiqués ci-dessous ont été désignées par le sort pour être remboursées:

a) au 1er août 1942 à la Banque cantonale neuchâteloise et chez MM. Bonhôte & Cie; **Emprunt 4½% 1936:** N°s 37, 121, 226, 253, 297, 322, 352, 386, 564, 576, 596, 623, 719, 742, 769, 849, 867, 899, 912, 957;

b) au 31 décembre 1942: à la Banque cantonale neuchâteloise; **Emprunt 1896 NCB.** N°s 17, 20, 49, 54, 89, 106, 165, 173, 187, 216, 276, 300, 302, 405, 407, 418, 450, 451.

Città di Bellinzona

Rimborso di prestiti in obbligazioni

Il municipio di Bellinzona, valendosi della facoltà riservatasi all'atto della emissione, denuncia per il rimborso i seguenti prestiti:

4¼% 1930 di fr. 1 500 000.— per il 1° giugno 1942,
4% 1935 di fr. 1 000 000.— per il 30 giugno 1942.

L'interesse cesserà di decorrere alle date suddette.

Bellinzona, 25 febbraio 1942.

Per il municipio,

il sindaco: Dre P. Tatti. — il segretario: rag. Aug. Bonzanigo.

Schweizerische Eidgenossenschaft

3¼% Eidgenössische Anleihe 1942, von Fr. 400 000 000

zur Konversion bzw. Rückzahlung der

4½% Eidgenössischen Anleihe 1930 und der 4½% Eidgenössischen Anleihe 1927

Anleihensbedingungen: Zinssatz 3¼%; Semestercoupons per 15. März und 15. September. Rückzahlung der Anleihe zu pari: 15. März 1954 mit Kündigungsrecht des Bundesrates auf 15. März 1949.

AUSGABEPREIS für Konversionen: 99,40 %
für Barzeichnungen: 100 % } **zuzüglich 0,60 % Emissionsstempel.**

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen werden vom 23. Februar bis 2. März 1942, mittags, entgegengenommen bei den Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz.

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement hat sich von obiger Anleihe für die eidgenössischen Verwaltungen Fr. 12 000 000 reserviert. , 1637

Im Falle einer Ueberzeichnung des verfügbaren Betrages unterliegen die Barzeichnungen einer Reduktion.

Den 21. Februar 1942.

Kartell Schweizerischer Banken. **Verband Schweizerischer Kantonalbanken.**

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

Bank-fachmann
mit langj. Erfahrung, initiativ, kautionsfähig, **sucht** Stelle als Verwalter, Wertschriften-Börsenchef, Direktions-Sekretär oder Revisor. Erste Referenzen und Zeugnisse. Off. unter Chiffre Uc 5929 Z an Publicitas Zürich.

Haben Sie
in Ihrem Reklame-Plan auch das Schweiz. Handelsamtsblatt berücksichtigt?
Wenn nicht, empfiehlt es sich, das Versäumte nachzuholen.

8,9 % Zins
tragen Ihre **Fr. 60 000** Anzahlung, wenn Sie ein erstklassiges Renditenhaus in Zürich kaufen.
Preis Fr. 275 000.
Offert. sub Chiffre Ac 5855 Z an Publicitas, Zürich.
Z69

„Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft"
Die neueste Veröffentlichung der eidg. Preisbildungskommission ist im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern erschienen. Der Preis für die 185 Seiten umfassende Untersuchung beträgt Fr. 6.35. Postcheckrechnung III/5600.

Korrespondent-Buchhalter-Kassier
27jährig, aus der Bankbranche, **sucht entwicklungsfähigen Posten** in Bank- oder Handelshaus. Zuschriften unter Chiffre Vc 5931 Z an **Publicitas Zürich.** Z 80

Inserate haben im SHAB besten Erfolg!

SCHWEIZERISCHE HYPOTHEKENBANK
Solothurn-Zürich

Wir **kündigen** hiermit auf den nächsten zulässigen Termin alle bis 31. Juli 1942 fällig werdenden, höher als zu 3 % verzinslichen

Kassa-Obligationen

unseres Instituts zur Rückzahlung. Gekündigte Titel konvertieren wir zu den im Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden Bedingungen. Su 9

Wir bemerken gleichzeitig, dass die uns anvertrauten Gelder fast ausschliesslich in vorgangsfreien Hypotheken auf nur in der Schweiz gelegenen Liegenschaften sowie in sichern, festverzinslichen schweizerischen Wertpapieren investiert sind.

Solothurn, den 23. Februar 1942. **Die Direktion.**

Kommanditaktiengesellschaft A. Trüb & Cie.
Aarau

Einladung an die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. März 1942, 14 Uhr
im Lokal der Gesellschaft, Aarau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes für 1941.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahl des Aufsichtsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1942.
7. Unvorhergesehenes. On 15

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist der Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens 10. März 1942 am Sitze der Gesellschaft gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen.

Aarau, den 26. Februar 1942.

Die Verwaltung.

Wanner & Co. AG., Horgen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 10. März 1942, nachmittags 3 Uhr, im Domizil der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle, Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. März 1942 an im Bureau der Gesellschaft in Horgen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten können vor Beginn der Versammlung im Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Z 88

Horgen, den 25. Februar 1942.

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen in Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter

auf Montag, den 9. März 1942, 20 Uhr 15,
im Hotel Lukmanier, Chur

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresrechnung 1941 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Mitteilungen und Umfrage.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. Februar 1942 an bei der Stadtbuchhaltung zur Einsichtnahme auf. Ch 7

Chur, den 3. Februar 1942.

Die Verwaltung.

Grastrocknungs-Genossenschaft
Herrschaft V Dörfer und Umgebung

Generalversammlung

Sonntag, den 15. März 1942, 14.10 Uhr, im Restaurant Freihof in Landquart-Fabriken

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages.
4. Wahl des Vizepräsidenten.
5. Aufnahme von Mitgliedern.
6. Appell.
7. Varia.

Der Besuch der Generalversammlung ist für Mitglieder obligatorisch (§ 15). Wir bitten um möglichst vollzähliges Erscheinen. Ch 12

Die Verwaltung.

Drahtseilbahn Biel-Leubringen

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre von heute hat die **Dividende pro 1941** festgesetzt auf **Fr. 17.50** brutto. Der Coupon Nr. 45 wird von heute an bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, mit

netto Fr. 15.55

eingelöst. U 6

Leubringen, den 24. Februar 1942.

Der Verwaltungsrat.

Caisse hypothécaire du Canton de Fribourg

Le dividende pour l'exercice de 1941 est fixé à 5 %. Le coupon n° 35, après déduction de 11 % d'impôt fédéral sur les coupons et de défense nationale, est payable dès ce jour par

fr. 22.25

à nos caisses et auprès de nos correspondants d'épargne.

Fribourg, le 25 février 1942. F 7

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.